

Freiw. Feuerwehr Moosburg a. d. Isar



Jahresbericht 2023 und Chronik

IMPRESSUM

AUSGABE:	Jahresbericht und Chronik 2023	
HERAUSGEBER:	Freiwillige Feuerwehr der Stadt Moosburg a.d. Isar e.V., vertreten durch 1. Vorstand Christian Brülbeck Leinbergerstr. 11, 85368 Moosburg Tel. 08761/72161-0, Fax: 08761/72161-29 homepage: www.feuerwehr-moosburg.de Email: info@feuerwehr-moosburg.de Email: schriftfuehrer@feuerwehr-moosburg.de	
VERANTWORTLICH:		
<ul style="list-style-type: none"> • FÜR DEN JAHRESBERICHT: • FÜR DIE CHRONIK: • FÜR DAS INTERNET: 	Gruber, Manfred Schriftführer Gruber, Manfred Schriftführer Schafhauser, Christian Redakteur Crampton, Marcus Webmaster	
REDAKTEURE:	Gruber, Manfred für Jahresbericht und Chronik Weiß, Michaela für Jungfeuerwehr Stadler, Thomas für ALF Hübner, Michael für Gerätewarte	
KOORDINATION UND LAYOUT:	Gruber, Manfred	Schriftführer
FOTO/PRESSEBERICHTE:	Moosburger Zeitung, Freiw. Feuerwehr Moosburg	
COVER:	„die alte und neue Stüberlküche“	

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers

Vorwort

Das vergangene Vereinsjahr war wieder von verschiedensten Aktivitäten geprägt, wir waren auf 150 Jahrfeiern, es wurden Ausflüge mit unseren Oldtimern gemacht, es waren Feiern im Haus, das Sommerfest war ein voller Erfolg sowie auch unsere Christbaumversteigerung.

Zuletzt wurde noch als große Investition durch den Verein eine neue Küche beschafft, die seit ca. 4 Wochen fertig ist und die erste Küche die in diesem Haus eingebaut war nach 50 Jahren ersetzt.

Hier möchten wir uns bei der Stadt Moosburg, besonders beim Bauhof bedanken, die die Vorarbeiten am Gebäude erledigt haben und natürlich bei Axel und Monika Ziegenmeyer den Lieferanten, der Küche. Eine weitere größere Veränderung war der altersbedingte Abschied unseres Wirtsehepaars, das uns 10 Jahre lang versorgt hat. Es ist uns gelungen einen Nachfolger zu finden, der aus unseren Reihen stammt und die Funktion des Wirts mit Bravour erfüllt.

Vitus Kühnl ist dieser Mann, danke Vitus.

Diese Küche sowie ein Wirt sind Bausteine für die Umsetzung der Kameradschaft im Feuerwehrhaus.

Wir als Führung der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg können sagen, dass diese Kameradschaft ein wichtiger Faktor ist. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr arbeiten eng zusammen um Menschenleben zu retten, Eigentum zu schützen und Hilfe in Notlagen zu leisten.

Die Kameradschaft fördert ein starkes Teamgefühl und Vertrauen zueinander, das in gefährlichen Situationen nötig ist, um effizient und sicher zu arbeiten.

Durch die regelmäßigen Übungen, Einsätze und dem Austausch von Erfahrungen entwickeln die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr eine starke Bindung zueinander.

Die Kameradschaft ist dadurch ein wichtiger Bestandteil für den Zusammenhalt und die effektive Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren.

Vielen Dank für das erfolgreiche Vereinsjahr an Euch alle.

Christian Brülbeck
1. Vorstand Freiwillige
Feuerwehr Moosburg

Gerhard Hochleitner
1. Kommandant
Feuerwehr Moosburg

Bereich Einsatz



FÜHRUNGSDIENSTGRADE

1. Kommandant: Hochleitner, Gerhard

2. Kommandant: Jantschy, Franz

Zugführer: Braun, Christian
Braun, Max
Thorn, Jens

Löschmeister: Böck, Franz
Braun, Hermann
Crampton Marcus
Grund Christopher
Gunesch, Christian
Hadersdorfer, Alfred
Hübner, Michael
Krämer, Markus
Schafhauser, Christian

Jugendwart: Weiß, Michaela

Einsatzfahrzeuge

Löschzug



Florian Moosburg 12/1 -Einsatzleitwagen (ELW)-

Typ: VW LT 35
 Baujahr: 2006
 Beladung: Kommunikationstechnik
 Funk 2 u. 4m, Fax, Telefon,
 Internet, Laptop,
 Digitalkamera,
 Wärmebildkamera,
 Gasmessgerät, ...



Florian Moosburg 40/1 (HLF) -Hilfsleistungslöschgruppenfahrzeug-

Typ: MAN
 Baujahr: 2022
 Beladung: Normbeladung
 Rettungsschere/-spreizer
 Defi, Multigasmesser, Wärme-
 Bildkamera, Schaumtank



Florian Moosburg 43/1 -Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6)-

Typ: IVECO
 Baujahr: 2002
 Beladung: Standardausrüstung, Zusatz:
 600l Wassertank, Lüfter
 Sprungretter, Stromaggregat,
 50m Hochdruckschlauch,
 Lichtmast



Florian Moosburg 30/1 -Drehleiter (DLK 23/12)-

Typ: DB-Metz
 Baujahr: 2002
 Beladung: 23m Rettungshöhe,
 Gerätesatz Absturzsicherung,
 3-Mann-Korb,
 Stromerzeuger,
 Standardausrüstung

Einsatzfahrzeuge

Rüstzug



Florian Moosburg 12/1 -Einsatzleitwagen (ELW)-

Typ: VW LT 35
 Baujahr: 2006
 Beladung: Kommunikationstechnik
 Funk 2 u. 4m, Fax, Telefon,
 Internet, Laptop,
 Digitalkamera,
 Wärmebildkamera,
 Gasmessgerät, ...



Florian Moosburg 40/1 (HLF) -Hilfleistungslöschgruppenfahrzeug-

Typ: MAN
 Baujahr: 2022
 Beladung: Normbeladung
 Rettungsschere/-spreizer
 Defi, Multigasmesser, Wärme-
 Bildkamera, Schaumtank



Florian Moosburg 23/1 -Tanklöschfahrzeug (TLF 24/50)-

Typ: DB 16:25
 Baujahr: 1987
 Beladung: Standardausrüstung,
 5000 Liter Löschwassertank,
 500 Liter Schaumbehälter



Florian Moosburg 61/1 -Rüstwagen (RW 1)-

Typ: MAN 13.290 – Rosenbauer
 Baujahr: 2014
 Beladung: Rettungsspreizer, Hebekissen,
 Trennschleifer, Kettensägen,
 LiMa Flexilight, Be- u.
 Entlüftung, Seilwinde,
 Greifzug, Minichiemseepumpe

Einsatzfahrzeuge

sonstige Fahrzeuge



Florian Moosburg 14/1 -Mannschaftstransportwagen (MTW)-

Typ: VW Crafter
 Baujahr: 2021
 Beladung: Mannschaftsfahrzeug,
 Tauchpumpe, Elektrosauger



Florian Moosburg 55/1 -Lkw-Kran (Lkw)-

Typ: MAN 9.115
 Baujahr: 1993
 Beladung: Kran mit 10 m Ausladung,
 1,2 Tonnen Nutzlast



Florian Moosburg 56/1 -Gerätewagen-Logistik-

Typ: MAN 18.340 TGM
 Baujahr: 2010
 Beladung: Wasserversorgungsmodul auf
 TS 8/8 u. 2000m B-Schlauch;
 Strahlen-schutz- u.
 Gefahrgutaus-rüstung für
 ABC-Erst-einsatz; 4
 Pressluftatmer; Stromerzeuger
 8 KVA



Florian Moosburg 40/1 -Löschgruppenfahrzeug (LF16/12)-

Typ: MAN 12.222
 Baujahr: 1996
 Beladung: Standardausrüstung,
 Überdrucklüfter,
 Notstromaggregat (8KVA)

Einsatzfahrzeuge

Anhänger

Diesel-Pumpe

Baujahr: 2001
 Motor: 90 PS
 Leistung: 25.000 Liter/Minute



Motorboot mit Steuerstand, „Gabi“

Baujahr: 2006
 Boot: ALU-RTB2, Barro-Bau,
 Aufbau: Fa. Boote + Service Oberbayern,
 Leistung: 70 PS Johnson-Motor



Ölwehr-Anhänger

Baujahr: 1992
 Beladung: 3 Auffangbehälter (je 3000 l),
 Notstromaggregat, Ölpumpe,



Verkehrssicherungsanhänger

Baujahr: 1999
 Beladung: Blitzlichtanlage, versch.
 Verkehrsabsicherungsgeräte



Notstromaggregat

Baujahr: 2019
 Beladung: Endres, 50 KVA



Pulveranhänger

Baujahr: 1967
 Beladung: 250 kg Pulver



Gliederung der Dienste:

Einsätze

	2019	2020	2021	2022	2023
Brände	65	31	44	76	61
Technische Hilfeleistungen	127	140	213	312	168
Fehlalarmierungen	-	35	integriert	integriert	integriert
Einsätze mit ABC-Gefahrenstoffen	8	9	7	5	10
Sicherheitswachen	2	2	1	3	3
Sonstige Einsätze	11	7	0	10	16
Einsätze gesamt	213	224	265	406	258

Geleistete Gesamtstunden	3747	2839	2711	4260	3259
---------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Übungen

	Übungen gesamt	Stunden gesamt
2019	25	1279
2020	16	819
2021	27	1222
2022	93	2975
2023	98	3344

Geleistete Gesamtstunden

2019	2020	2021	2022	2023
5026	3658	3933	7235	6603

Achtung!

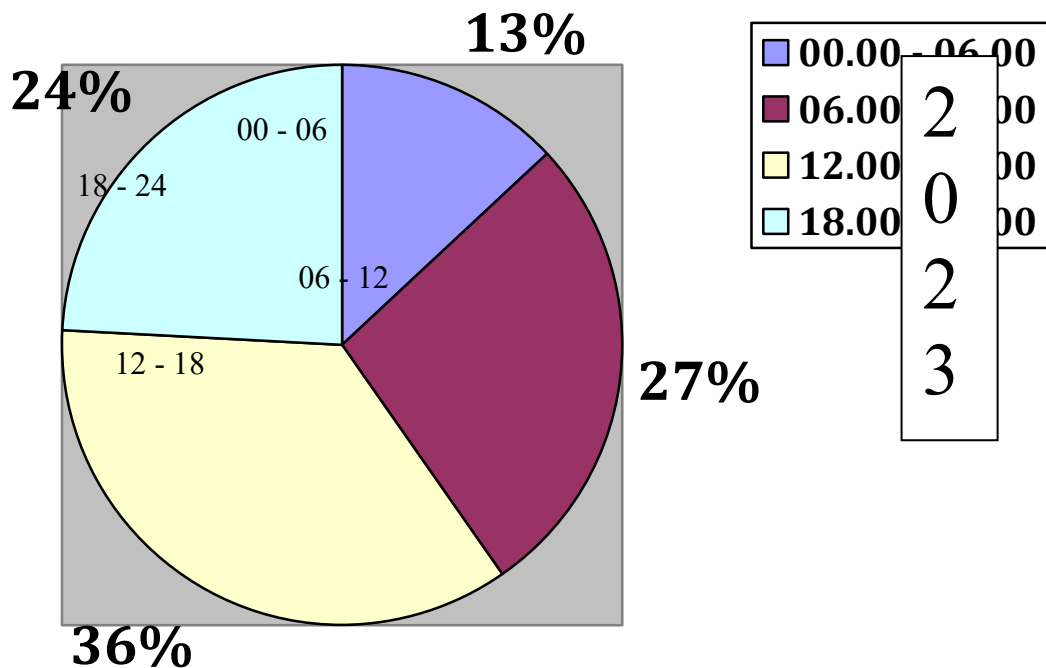
Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 haben sich durch bewusste Reduzierung der Einsatzkräfte (Reserve) die Einsatzstunden, sowie auch die Übungszahlen und -stunden 2020 und 2021 reduziert.

2023 wurden die Einsatz- und Übungsstunden aus einer Exceltabelle errechnet, da es bei der offiziellen Jahresstatistik technische Probleme gab.

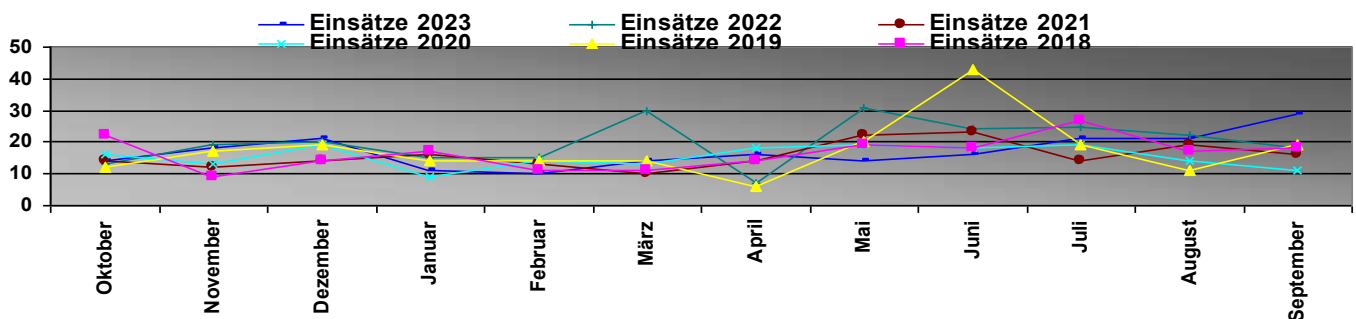
Einsätze im Tagesablauf

Einsätze	00 – 06 Uhr	06 – 12 Uhr	12 – 18 Uhr	18 – 24 Uhr
2019	28	48	63	47
2020	20	50	75	38
2021	21	46	71	40
2022	24	67	86	59
2023	26	54	71	48

Daten aus den internen Einsatzberichten entnommen



Einsätze Monatsübersicht



Achtung!

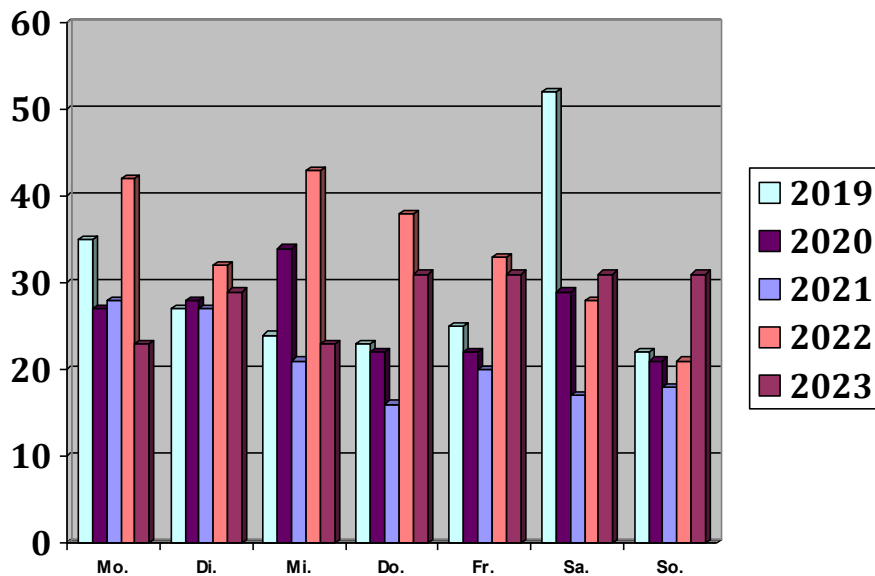
Um das Einsatzgeschehen realitätsnah zu dokumentieren, wurden die Daten für die Statistik aus der hausinternen Einsatz Erfassung entnommen. Sammeleinsätze, wie sie z.B. bei Unwettern notwendig sind, wurden als 1 Tag berücksichtigt.

ALARMIERUNGEN AN DEN WOCHENTAGEN

(Feiertage wurden nicht berücksichtigt)

Jahr	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
2019	35	27	24	23	25	52	22
2020	27	28	34	22	22	29	21
2021	28	27	21	16	20	17	18
2022	42	32	43	38	33	28	21
2023	23	29	23	31	31	31	31

Achtung: massive Unwettereinsätze, die sich nur auf einige Tage beschränkten wurden nicht berücksichtigt, um die Wochenübersicht nicht zu verfälschen!



Alle Termine 01.10.2022 – 30.09.2023

Oktober 2022

15.	Generalversammlung
16.	Kirchgang
17.	Übung
17.	Atemschutz
20.	Abschnittsbesprechung in Thonstetten
22.	Besprechung mit Pfrombach/Aich Malaktion
23.	ALF letzte Ausfahrt
26.	Besprechung mit Vertreter Löwenbräu
31.	Übung

November

04.	Führungskräftefortbildung Abschnitt 4/1 in Marzling
13.	Geburtstag Vorstand Freising
14.	Besprechung zum Thema Blackout im Rathaus (Stadtverwaltung und Blaulichtorganisationen)
14.	Übung
21.	Atemschutz
25.	Entenessen im Stüberl
28.	Übung

Dezember

09.	Christbaumversteigerung
12.	Übung
14.	Führungskräfterunde
15.	Spendenübergabe Littmann
15.	ALF-Sitzung
24.	Weißwurstfrühschoppen
27.	85 Geburtstag Kufer
31.	Weißwurstfrühschoppen

Januar 2022

06.	JHV Thonstetten
15.	JHV Pfrombach/Aich
25.	Besprechung Faschingszug
25.	Gespräch mit Oldtimer FFW/FS

Februar

04.	Faschingsparty Bar
06.	Fachbesuch Fa. Sturm Feuerschutz
09.	ALF-Sitzung
24.	Stadt Moosburg
27.	Atemschutzübung
28.	Besprechung div. Festumzüge mit Polizei

März

01.	Führungskräftebesprechung
06.	Übung
10.	FF Berglern besichtigt neues HLF
10.	Besprechung Löwenbräu
20.	Übung
24.	Besprechung FW-Vorausflug 2024
28.	VR Sitzung

EINSATZWESEN

April

03.	Übung
14.	Besprechung DM Aktion
17.	Übung
17.	Atemschutzübung
18.	Besprechung Sommerfest FFW Moosburg
23.	Tag der offenen Tür FFW FS
26.	Besprechung Küchenumbau

Mai

05.	Festplatzabnahme Frühlingsfest
05.	ALF-Sitzung
08.	Übung
08.	Verwaltungsratssitzung
15.	Küchenbesprechung
15.	MTA-Prüfung
18.	Vatertag im Feuerwehrhaus
20.	Präsentation FFW beim DM
22.	Übung

Juni

12.	Übung
16.	Verwaltungsratssitzung
17.	FFW Fußballturnier Neustadt
19.	Übung
20.	Besprechung MZ
27.	Klärung mit Pfarramt
28.	Führungskräftebesprechung
30.	Abschnittsbesprechung

Juli

04.	Besprechung digitale Alarmierung
08.	Sommerfest Feuerwehr
10.	Übung
24.	Übung
25.	Besprechung mit Alf Abteilungsleiter

August

07.	Übung
09.	Besprechung Veranstaltungsabrechnung (Rathaus)
31.	Besprechung Herbstschauumzug

September

04.	Volksfestbesuch Freising
04.	Übung
08.	Abnahme Festplatz (Herbstschau)
14.	Verwaltungsratssitzung
15.	Feuerwehrbesuch Herbstfest
18.	Übung
27.	Führungskräftebesprechung

Bericht der Gerätewarte

für die Zeit 01. Oktober 2022 bis 30. September 2023

Der alltägliche Wahnsinn hat auch bei den Gerätewarten in dieser Periode keinen Halt genommen!

Monatliche und jährlich wiederkehrende Prüfungen an den Gerätschaften sowie PSA wurden wie in den folgenden Zahlen zu ersehen durchgeführt:

768 Geräteprüfungen bzw. monatliche Durchsichten

328 Sichtprüfungen von Einsatzkleidung

840 Atemschutzmasken, Lungenautomaten Pressluftatmer (incl. 6 Jahresprüfung)

456 Schläuche wurden gewaschen und zum Teil repariert

Wie immer kommt das Beste zum Schluss!

Wir, Harry und Michi, die Gerätewarte der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg möchten uns ausdrücklich bei der Mannschaft, den Führungskräften, Kommandanten, und der Vorstandschaft bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserer **Sachbearbeiterin „Feuerwehr“ bei der Stadt Moosburg, Frau Rita Tröger**, für die unermüdliche Unterstützung und sehr gute Zusammenarbeit!

Auch ein großer Dank geht an die Kommandanten der FF Thonstetten und FF Pfrombach-Aich für die reibungslose Zusammenarbeit bei unserem täglichen Geschäft!

Presse



Übungen
Ausbildung
Ehrungen





Pastoralreferent Markus John zelebrierte den Gottesdienst und weihte das neue Feuerwehrfahrzeug.



Bürgermeister Josef Dollinger wollte es wissen und setzte sich hinter das Lenkrad des neuen HLF 20.
Foto: René Spanier

12 1810122

Stolz auf einen „echten Alleskönner“

Neues Fahrzeug der Feuerwehr eingeweiht – Kommandant sprach Beteiligten Dank aus

Moosburg. (re) Einen „echten Alleskönner“, so nennt Gerhard Hochleitner das neue Feuerwehrfahrzeug, das am Sonntag feierlich eingeweiht wurde. „Es kann bei Bränden, Technischen Hilfeleistung und zur Personenrettung eingesetzt werden. Wir werden es als erstausrückendes Fahrzeug einsetzen. Das heißt, es wird bei einem Alarm gleich hinter dem Einsatzfahrzeug ausrücken“, erklärte der Kommandant unserer Medientruppe.

Hochleitner führte aus, dass sich

die Anforderungen an Brandschutz, technischen Hilfeleistungen und bei Verkehrsunfällen in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt hätten. „Dies macht neben einer stetigen Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte der drei Feuerwehren im Stadtgebiet auch eine Anpassung bei den Geräten erforderlich.“ Im Vergleich zum Vorgängerfahrzeug erhöht sich das mitgeführte Löschwasser um 1000 Liter auf nun 2200 Liter. Zudem werden ein mobiler Wasserwerfer mitgeführt sowie ein akkubetriebenes Belüftungsgerät, das bei starker Rauch-

entwicklung in Gebäuden zum Einsatz kommt. Das neue HLF 20 kostete 500.000 Euro. Es wurde ein Zuschuss vom Freistaat von 119.000 Euro gewährt. Der Stadt Moosburg blieb eine Restsumme von 381.000 Euro. Hochleitner dankte Bürgermeister Josef Dollinger, dem Stadtrat und der Stadt. Vor einem Jahr sei bereits der neue Mannschaftstransportwagen eingeweiht worden. Schulungen und Einweisungen hätten mit dem HLF 20 schon stattgefunden, nun könne es offiziell in den Dienst gestellt werden. Hochleitner dankte allen, die an der Beschaf-

fung beteiligt waren, liefen die Planungen doch seit 2019, angefangen unter dem ehemaligen Kommandanten Josef Schwertl mit seinen Mitreitern Franz Jantschy, Max Braun, Alfred Hadersdorfer, Harry Neumeier und Michael Hübner. Dollinger nannte das neue Prachtstück „die Königsklasse unter den Löschfahrzeugen.“ Und schließlich war der Moment gekommen: Pastoralreferent Markus John weihte das neue HLF 20 und der Bürgermeister übergab den Fahrzeugschlüssel an den Kommandanten.

Motorsägenlehrgang durchgeführt

12.01.2023

Gemeinsamer Kurs der Feuerwehren Moosburg und Pfrombach-Aich

Moosburg. (red) Der Umgang mit der Motorsäge bei der Feuerwehr ist sicherheitstechnisch nicht ungefährlich. Eine entsprechende Qualifizierung der Motorsägenführer ist daher Voraussetzung für deren Einsatz.

Kürzlich durchliefen insgesamt zehn Mitglieder der Feuerwehren Moosburg und Pfrombach-Aich einen gemeinsamen Motorsägenkurs. Dieser Lehrgang war hierbei in drei Einheiten gegliedert. Im ersten Teil wurde mit einem Zeitumfang von mehreren Stunden in der Theorie unterrichtet. Motorsäge, Pflege, Wartung sowie Hilfsmittel zur Waldarbeit standen dann im zweiten Teil auf dem Lehrgangsplan.

Im letzten Teil durften die Kursteilnehmer das Erlernte in der Praxis anwenden. Hierfür wurde ein



Zum Praxisteil gehörte auch das Fällen eines Baumes. Fotos: Feuerwehr Moosburg

kleines Waldstück aufgesucht, wodurch beispielsweise die sogenannte Baumansprache, das Festlegen der Fällrichtung und das Arbeiten an der Zug- und Druckseite, erlernt

wurde. Jeder Teilnehmer musste im Anschluss unter Aufsicht und Anleitung der Ausbilder selbstständig einen Baum fällen und dann entasten und zersägen. Die Teilnehmer wurden dabei von zwei ausgebildeten Motorsägenführern des Feuerwehrausbildungszentrums, Emil Bedon und Benedikt Bedon, ausgebildet.

Nachdem die Teilnehmer alle drei Kursteile erfolgreich abgelegt haben, stehen diese der Feuerwehr als ausgebildete Motorsägenführer zur Verfügung. Hierbei wird das Aufgabenspektrum der Motorsägenführer nicht nur bei der Bewältigung von Sturmeinsätzen liegen, sondern auch bei Brandeinsätzen und der technischen Hilfeleistung, da es sich hierbei grundsätzlich um ein Rettungsgerät handelt.



Mitglieder der Feuerwehren Moosburg und Pfrombach-Aich nahmen an dem Kurs teil.



Um ein Ausbreiten des Brandes auf benachbarte Gebäude zu verhindern, wurde von der 30-Meter-Leiter aus das Hallendach mit Wasser abgelöscht. K2 22/03/23

Dramatisches Übungsszenario

Die Feuerwehr hat einen Brandeinsatz mit Personenrettung durchgespielt

Von Daniel Cunz

Moosburg. Rotes Licht flackert in der Dunkelheit des Abends aus den Fenstern der Werkstatthalle, als die Einsatzkräfte der Moosburger Feuerwehr auf dem Firmengelände eintrafen. In einer dortigen Halle steht ein Lkw in Flammen. Der Brand droht sich auszubreiten, auch auf benachbarte Werkgebäude. Zwei Mitarbeiter gelten als vermisst. 35 Minuten nach der Alarmierung ist der Brand gelöscht, die Vermissten sind gerettet. Tatsächliche Gefahr hat keine bestanden, schließlich haben die 40 Einsatzkräfte eine geplante Großübung durchgeführt – mit Erfolg.

„Erst Menschenrettung, danach Brandbekämpfung“ – erklärt Einsatzleiter Michael Böck im Gespräch mit der Mediengruppe. Diese Prioritäten haben auch für das durchaus dramatische Übungsszenario gegolten, das die Feuerwehr am Montagabend beim Unternehmen Heinz Entsorgung durchgeführt hat: Noch während die Atemschutzträger im Inneren der Halle den Brand bekämpften, eröffnete draußen am Fahrzeug ein warntender Piepton. Dieser signalisiert, dass eine Einsatzkraft der Feuerwehr selber in Not geraten ist. Nun lautet das Kommando: Atemschutz-Notrufrettung. Ein Sicherungstrupp muss eingreifen, um den Kollegen zu retten. Vorschrittsgemäß wird ein zweiter Sicherungstrupp gebildet und wartet draußen.

Die Rettung des Kollegen ist gelungen. Und auch die beiden ver-



Die rote Ausleuchtung der Halle sowie eine Nebelmaschine sorgten für realistische Einsatzbedingungen.

missen Werkmitarbeiter, gespielt von zwei Jugendfeuerwehrlern, sind im Gebäude gefunden und dann auf Tragen ins Freie getragen worden. Für einen weiteren Feuerwehrlern kam in diesem Übungsszenario allerdings jede Hilfe zu spät: Er konnte nur noch tot geborgen werden; diese Rolle übernahm aber kein Mensch, sondern eine Einsatzpuppe, ein sogenannter Dummy.

Führungskräfte loben ihre Feuerwehr-Kollegen

Insgesamt 40 Einsatzkräfte sowie sechs Fahrzeuge der Moosburger Feuerwehr haben an der Übung teilgenommen. Zweiter Kommandant Franz Janitsch, der die Atemschutz-Notrufrettung überwacht hatte, lobte die Kräfte: Die Übung sei reibungslos über die Bühne gegangen. Einsatzleiter Michael Böck bezeichnete die 35 Minuten, die der Einsatz gedauert hat, als eine durchaus „reale Zeit“ – und jeder habe sehen können, dass ein solcher Einsatz könne Stress und Helikritik möglich sei. Organisiert hatten die Übung der Einsatzleiter sowie Lukas Böck und Feuerwehrmitglied Marcus Wieser, sagt hatte.



Jugendfeuerwehrlern schlüpfen in die Rolle der vermissten Werkmitarbeiter, die es zu retten galt. Fotos: Daniel Cunz

der obendrein auch bei der Firma Heinz tätig ist.

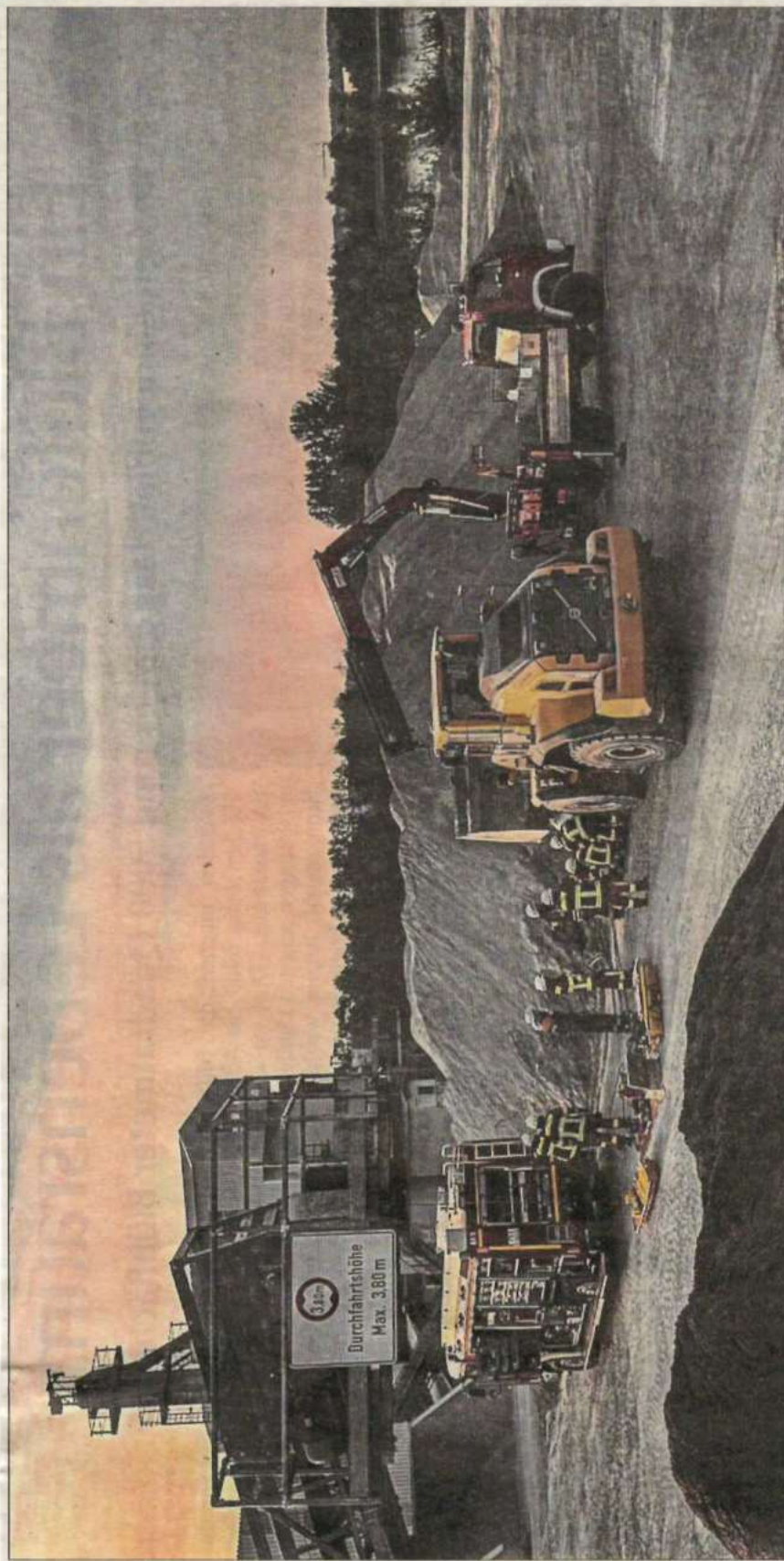
Bei einem anschließenden Rundgang durch das Firmengelände informierten Michael Niedermaier, Andreas Schwaiger und Michael Fuchs die Einsatzkräfte über weitere Details, falls es tatsächlich mal zu einem Ernstfall kommen sollte. Beispielsweise wurde den Feuerwehrlern erklärt, dass in einer der beiden Fahrzeughallen die zur Anschaffung vorgesehenen Elektrofahrzeuge am hinteren Ende geparkt werden sollen, und zwar, um alle anderen Lkw ins Freie bringen zu können, falls eines der Elektrofahrzeuge in Brand geraten sollte.

Einblick erhielten die Feuerwehrler auch in das Sondermüll-Lager auf dem Firmengelände – für zusätzliche Sicherheit sorgen dort neben einer Brandmeldeanlage auch Flüssigkeitsspeiren, die an den Toren das Ausreten von flüssigen Gefahrstoffen verhindern sollen. Ebenfalls gezeigt wurde, wie die Einsatzkräfte an einem Müllwagen vorgehen sollten, falls im Ladebereich ein Brand ausbrechen sollte.

Die Feuerwehr bedankte sich bei der Firma Heinz dafür, dass sie das Gelände nutzen durfte, und das Unternehmen bei den Floriansjüngern dafür, dass sie sich die Zeit genommen haben, um einen möglichen Ernstfall an Ort und Stelle zu simulieren. Nach getaner Arbeit durften sich die Einsatzkräfte zu späterer Stunde noch über ein warmes Abendessen im Feuerwehrhaus freuen, das die Firma Heinz gesponsert hatte.



Bei einem anschließenden Firmenrundgang wurden die Feuerwehrler unter anderem darüber informiert, was bei einem Brand in einem Müllwagen zu tun ist.



Auf dem Gelände der Firma Rohrdorfer wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg der Ernstfall nach einem unerlaubten Autorennen geübt, 42 26/05/23

Illegales Autorennen im Kieswerk

Feuerwehr befreit bei Großübung eingeklemmte Fahrzeuginsassen nach fiktiven Unfällen

Moosburg. (mü/red) Mit sechs Fahrzeugen rückte die Freiwillige Feuerwehr am Montagabend in die Kiesgrube der Firma Rohrdorfer beim Aquapark aus, um dort eine größere Übung durchzuführen. „Vor Ort wurde durch die Übungsleitung die fiktive Lage eines unerlaubten Kraftfahrzeugrennens vorgegeben“, berichtet Tom Kilian vom Team für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr. Auf dem Werksgelände wurden die Einsatzkräfte mit zwei schweren Verkehrsunfällen konfrontiert.

Das erste Unfallszenario befand sich gleich in der Nähe des Eingangsbereichs, wo der Zusammenstoß zwischen einem Auto und einem Radlader nachgestellt wurde. Die beiden Pkw-Insassen waren schwer verletzt in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Das Auto wurde durch die Floriansjünger zunächst mit Rüstholz unterbaut, um ein Ver-rutschen zu vermeiden. Mittels Kran wurde zusätzlich die Schaukel des Radladers gesichert.

Parallel dazu wurde die technische Rettung mit hydraulischen Rettungsgeräten vorbereitet, die auf dem Rüstwagen verladen sind. Nach etwa 30 Minuten schweißtreibender Arbeit konnten die Übungs-darsteller aus dem Unfallauto be-freit werden. Während an der ersten Einsatzstelle bereits die Rettungs-arbeiten begonnen wurden, erkun-dete der Einsatzleiter die gesamte Kiesgrube – und stellte einen weite-ren Verkehrsunfall im hinteren Be-reich des Werksgeländes fest. „Auch hier wurde den Übungsteilnehmern eine knifflige Aufgabe gestellt“, so Kilian.

Im Steilhang eines Sandbergs war nach einem Unfall ein weiterer



Fotos: Freiwillige Feuerwehr Moosburg

Aus dem Fahrzeugwrack mussten die Einsatzkräfte eingeklemmte Insassen befreien.

Pkw zum Stehen gekommen, dessen Insassen ebenfalls im Fahrzeugwrack eingeklemmt waren.

Mit einem weiteren hydraulischen Rettungssatz des Hilfeleistungslöschfahrzeugs konnten auch diese Personen nach kurzer Zeit be-freit werden.

Nachdem alle Gerätschaften wie-der in den Einsatzfahrzeugen ver-staut waren, trafen sich alle Betei-ligten zur Manöverkritik. „Dabei wurde von allen Seiten das schnelle und strukturierte Arbeiten gelobt“, resümiert Tom Kilian.

Neben der Übungsleitung be-

danke sich Einsatzleiter und Kom-mandant Gerhard Hochleitner bei ebenfalls anwesenden Werkslei-tung der Firma Rohrdorfer für die Möglichkeit, in einer solch speziel-len Umgebung eine Übung durch-führen zu können, sowie für die an-schließende Brotzeit.

Löschen mit Schaum geprobt

Während der Übung mussten die Feuerwehrleute zu einem echten Einsatz aufbrechen

Moosburg. (re) Regelmäßig bildet sich die Moosburger Feuerwehr weiter und trainiert in Übungen für den Ernstfall. An diesem Montag stand eine ganz besondere Übung auf dem Plan: eine Schaumübung. Dabei testeten die Feuerwehrleute den Einsatz von Schaummitteln in der Kläranlage. Doch nicht alle Feuerwehrleute konnten an der Übung bis zum Ende teilnehmen, wurden sie doch mittendrin zu einem echten Einsatz gerufen.

Übungsleiter und Gruppenführer Christian Gunesch informierte vor Ort unsere Mediengruppe: „Eine Übung mit Schaummitteln ist umwelttechnisch nicht möglich. Dennoch ist es für unsere Feuerwehrleute wichtig, den Umgang damit zu üben. Deshalb nutzen wir gerne diese ganz besondere Ausnahme, in der Kläranlage üben zu können, wo anschließend das Schaummittel fachgerecht entsorgt wird.“

Schaummittel wird mit dem Klärschlamm verbrannt

Das Datenblatt des Schaummittels genau angeschaut hat sich Geschäftsführerin Angela Hagl von der Kläranlage Moosburg GmbH und sie stellte fest: „Es ist vollständig biologisch abbaubar. Trotzdem werden wir es anschließend mit dem Klärschlamm der Verbrennung zuführen.“

Gunesch erklärte danach seinen Feuerwehrleuten die verschiedenen Geräte, die bei einem Schaumangriff verwendet werden müssen bzw. können. Schließlich war es so weit: Es wurden zwei Wasserleitungen aufgebaut, in die mittels Zumischer das Schaummittel dazugegeben wurde. Die Feuerwehrleute übten dann von zwei Standorten aus den Angriff mit einem Schaumrohr und



Die Feuerwehr übte in der Kläranlage den Löschangriff mit Schaum – dazu kam unter anderem ein sogenanntes Multischaumrohr zum Einsatz, das für Schwer-, Mittel- und Leichtschaum geeignet ist.



Übungsleiter und Gruppenführer Christian Gunesch erläuterte die verschiedenen Gerätschaften für einen Schaumangriff – vom Zumischer bis zum Schaumrohr.

Fotos: René Spanier

alternativ mit einem Multischaumrohr. Sie spritzten den Schaum dabei in den Schlammstapelsilo.

Doch welchen Vorteil hat das Löschen mit Schaum – und welcher Schaum kommt wann zum Einsatz? Gunesch erklärte: „Das Wasser hat als Löschmittel eine kühlende Wirkung. Der Vorteil vom Schaum ist, dass er eine kühlende und eine erstickende Wirkung hat. Die Hauptlöschwirkung des Schaums beruht also auf dem Erstickend durch Abdecken.“ Zum Löschen können drei verschiedene Schaumarten verwendet werden: Schwer-, Mittel- und Leichtschaum. „Der Schwertschaum hat einen größeren Wasseranteil“, erklärte der Übungsleiter, „er ist also schwerer und bleibt schön liegen. Der Leichtschaum hat hingegen eine größere Wurfweite.“

Schaum kann zum Löschen von Flüssigkeits- und Feststoffbränden sowie zum Fluten von Räumen verwendet werden. Als praktische Beispiele nannte Gunesch in Brand geratene Autos, Lastwagen oder Keller. Allerdings darf Schaum nicht in spannungsführenden elektrischen Anlagen eingesetzt werden.

Zu Einsatz in der Thalbacher Straße gerufen

Dann passierte etwas Unvorhergesehenes: Eine Alarmierung erteilte die Feuerwehrleute. Sofort beorderte Gunesch einen Teil der übenden Feuerwehrleute zum Einsatz. Diese sprangen in ein Feuerwehrfahrzeug und eilten los. Im Ernstfall müssen Feuerwehrleute eben alles stehen und liegen lassen und zum Einsatz aufbrechen. Wie Zugführer Christian Braun unserer Mediengruppe nach dem Einsatz mitteilte, war ein Gebüsch in der Thalbacher Straße in Brand geraten. Das Feuer war schnell gelöscht.

Mit Blaulicht unterwegs

12 08/05/23

Vier Aktive der Feuerwehr sind jetzt Maschinisten

Moosburg. (red) Nach umfassender theoretischer und praktischer Ausbildung haben vier Einsatzkräfte der Moosburger Feuerwehr ihre letzte Prüfung zum Maschinisten für Löschfahrzeuge bewältigt. Leif Kolb, Tom Kilian, Michaela Weiß und Marcus Wieser haben den zweiwöchigen Lehrgang mit Erfolg bestanden.

Der Maschinist ist der Fahrer eines Feuerwehrfahrzeuges und bedient festeingebaute oder mobile Gerätschaften wie die Feuerlöschkreiselpumpe oder verbaute Seilwinde. Im Vorfeld wurde neben Motorenkunde und der Technik von Feuerlöschkreiselpumpen auch der Einsatz von Sonderlöschmittel (zum Beispiel Schaum) erlernt. Die praktischen Übungen an Pumpe und Aggregaten waren genauso Lehrinhalte, wie auch die rechtli-

chen Voraussetzungen einer Einsatzfahrt mit Sonderrechten. Dieses Thema war besonders hervorzuheben, da statistisch gesehen Einsatzfahrzeuge auf Alarmfahrten ein vielfach höheres Unfallrisiko aufweisen.

Trotz dieser Anforderungen und Risiken absolvierten Leif Kolb, Tom Kilian, Michaela Weiß und Marcus Wieser die Prüfungen mit Erfolg und dürfen sich nun „Maschinist für Löschfahrzeuge“ nennen.

Jetzt heißt es, das erlernte Wissen an den Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg zu üben und vor allem Fahrerübungen durchzuführen, um die neue Funktion des Maschinisten auch im Einsatzfall einnehmen zu können. Zusätzlich mussten die Teilnehmer bereits vor Lehrgangsbeginn die notwendigen Fahrerlaubnisklassen erwerben.



Michaela Weiß (v.l.), Leif Kolb, Tom Kilian und Marcus Wieser haben den Maschinisten-Lehrgang bestanden.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Moosburg



Tagelang waren die Moosburger Floriansjünger nach dem 20. Juni 2022 damit beschäftigt, um wenigstens die schlimmsten Schäden des verheerenden Hagelsturms zu beseitigen.

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Moosburg

Schutz der Bevölkerung optimiert

12.20/06/23

Ein Jahr nach dem verheerenden Unwetter: Welche Konsequenzen wurden gezogen

Von Horst Müller

Moosburg. Vor einem Jahr ist in Moosburg die Welt untergegangen. Ein kurzes aber heftiges Unwetter zieht am 20. Juni 2022 kurz nach 16 Uhr über das Stadtgebiet und richtet innerhalb weniger Minuten Schäden ungeahnten Ausmaßes an, die auch heute noch immer in lebhafter Erinnerung sind. Ein 53 Jahre alter Radfahrer aus Baden-Württemberg wird von einem umstürzenden Baum getroffen und kommt ums Leben, ein 15-Jähriger wird mit schweren Verletzungen vom Rettungshubschrauber ins Kran-



Wegen umgestürzter Bäume musste der Zugverkehr auf der Strecke nach Landshut vorübergehend eingestellt werden.

dem Hintergrund des Unwetters in den vergangenen Monaten mehrere Maßnahmen ergriffen“, berichtet der stellvertretende Hauptamtsleiter Maximilian Götz. So wurde sichergestellt, dass die wichtigsten städtischen Einrichtungen nunmehr über eine Notstromversorgung verfügen. Auch die Feuerwehreinheiten in Moosburg und Thonstetten verfügen bereits über ein Notstromaggregat, für die Feuerwehr Pfrombach/Aich sei eines in Beschaffung, so Götz weiter.

kenhaus geflogen. Mehrere Stunden sind die Bürger in Moosburg und den umliegenden Gemeinden nach dem schweren Hagelsturm ohne Strom, weil auch Hochspannungsleitungen beschädigt werden.

Ein Jahr danach sind die Ereignisse von damals vielen Bürgern immer noch gegenwärtig, als wär's erst gestern passiert. Zum ersten Jahrestag stellt sich aber auch die Frage nach den Konsequenzen, die aus dem Ereignis gezogen wurden, das laut Feuerwehrkommandant Gerhard Hochleitner „eine der größten Unwetterslagen der letzten Jahrzehnte im Moosburger Stadtgebiet“ gewesen ist. Die Moosburger Zeitung hat sich bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Stadt Moosburg erkundigt, welche Erkenntnisse bei der Unwetterskatastrophe gewonnen und wie diese Erfahrungen verarbeitet wurden.

157 Einsätze innerhalb von 24 Stunden

FFW-Kommandant Hochleitner spricht von „einem der herausforderndsten Einsätze der letzten Jahre für die Moosburger Floriansjünger“, da gleichzeitig an zwei unterschiedlichen Einsatzstellen Personen unter Bäumen eingeklemmt waren und befreit werden mussten. Zudem war zunächst eine weitere Person im Aquapark als vermisst gemeldet worden. Ferner musste ein Personenzug in Richtung Landshut auf offener Strecke evakuiert werden, während gleichzeitig das gesamte Stadtgebiet mehrere Stunden ohne Strom auskommen musste.

Daher seien nicht nur sämtliche Feuerwehren aus dem Stadtgebiet, sondern auch weitere Feuerwehren aus den Landkreisen Dachau, Erding und Freising sowie das Technische Hilfswerk zum Einsatz gekom-



Nach dem Unwetter herrschte Weltuntergangsstimmung.

men. Trotz der überörtlichen Hilfe mussten alleine die Moosburger Floriansjünger in annähernd 24 Stunden rund 157 Einsätze abarbeiten. Weitere Einsätze im Zusammenhang mit dem Unwetterereignis hielten die Einsatzkräfte auch noch in den nächsten Tagen und Wochen in Atem.

Zielorientierte Ausbildung, Ausstattung ergänzt

„Nach dem verheerenden Unwetter stellte sich für die Moosburger Feuerwehr die Frage, welche gezielten Maßnahmen zur Verbesserung der Einsatzbewältigung denkbar sind“, restimiert Gerhard Hochleitner und hebt hervor, dass sich die Moosburger Floriansjünger „für eine zielorientierte Ausbildung und eine Ergänzung der Ausstattung entschieden“ hätten. So sei mit der bereits seit mehreren Jahren geplanten Indienststellung eines Hilfsleistungslöschfahrzeugs im Oktober 2022 „eine neue Technologie an Rettungsgeräten beschafft“ worden. Dabei handelt es sich Hochleitner

zufolge um akkubetriebene Rettungsgeräte, die den Einsatz unter beengten Platzverhältnissen oder im Gelände spürbar erleichtern würden.

Darüber hinaus sei auf eine gezielte Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte Wert gelegt worden. So wurde im Oktober ein Lehrgang zum Führen von Motorsägen abgehalten – mit der Folge, dass den Moosburger Floriansjüngern nunmehr neun weitere Motorsägenführer zur Verfügung stehen. Ebenso wurde durch die gezielte Schulung von Feuerwehrkameraden im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit die Einsatz- und Krisenkommunikation verbessert.

Auch im Bereich der Führungsunterstützung zum Betrieb der Einsatzzentrale sowie im Einsatzleitwagen vor Ort habe man eine „Stärkung zur Einsatzbewältigung erreicht“. Darüber hinaus befinden sich weitere Feuerwehrangehörige derzeit in der Ausbildung zum Absurzsicherer, die in Kürze „in absurzsicheren Bereichen eingesetzt werden“ können. „Diese Kräfte können in Zukunft beim Sichern von Dachteilen nach einem Sturmunwetter oder der Bewältigung von Unwetterschäden unterstützen“, erläutert der Feuerwehrkommandant. Für Gerhard Hochleitner steht ein Jahr nach dem Unwetter fest: „Es wurde innerhalb der Feuerwehr Moosburg einiges getan, um die Einsatzfähigkeit gezielt noch weiter zum Schutz der Moosburger Bevölkerung zu optimieren.“

Notstromversorgung für städtische Einrichtungen

Auch die Stadt Moosburg hat „zur Vorbereitung auf länger anhaltende, lokale, aber auch flächendeckende Stromausfälle sowie vor

Weiterhin habe man „die Stadthalle dahingehend ertüchtigt, dass zumindest für einige Tage – sowohl Strom als auch Heizung im Falle eines „Blackouts“ zur Verfügung stehen“, teilt der stellvertretende Hauptamtsleiter fest. Für die Schafflerhalle sei dies ebenfalls geplant beziehungsweise in Bearbeitung. Auch das Wasserwerk sowie die Kläranlage verfügen jeweils über eine Notstromversorgung, so dass auch hier im Notfall für einige Tage die Trinkwasser- und Abwasserentsorgung aufrechterhalten werden könne. Zudem wurde der städtische Bauhof dahingehend ausgestattet, auch bei längerem Stromausfall einsatzbereit zu sein und zu bleiben.

Immer ausreichend Treibstoff vorrätig halten

Da bei einem Stromausfall auch die Kommunikation über Telefon oder Internet ausfällt, plane die Stadt Moosburg derzeit den Aufbau eines Funksystems, um sowohl innerhalb der Verwaltung, als auch mit Feuerwehr, Polizei, Rotem Kreuz und anderen Rettungsdiensten im Stadtgebiet kommunizieren zu können. „Natürlich wird auch laufend darauf geachtet, ausreichend Treibstoff vorrätig zu haben“, ergänzt Maximilian Götz das städtische Maßnahmenpaket.

Weitere Details folgen

Die Moosburger Zeitung hat sich auch bei den Stadtwerken München und dem Katastrophenschutz im Landratsamt nach den Folgen aus dem verheerenden Unwetter erkundigt. Was dort zwischenzeitlich unternommen wurde, lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben. Außerdem hat unsere Redaktion in Erfahrung gebracht, wie sehr die Mitarbeiter der Stadtgärtnerei bei der Beseitigung der Sturmschäden gefordert waren.



Alle für 25 Jahre aktiven Dienst geehrten Feuerwehrleute aus dem Landkreisnorden mit Landrat Helmut Petz (l.) und Kreisbrandrat Manfred Danner (r.).



Die für 40 Jahre aktiven Dienst geehrten Feuerwehrleute aus dem Landkreisnorden mit Landrat Helmut Petz (2.v.l.) und Kreisbrandrat Manfred Danner (r.).



Ehrung der Feuerwehrleute aus Moosburg, Thonstetten und Mauern (v.l.): Kommandant Martin Hörhammer (Feuerwehr Thonstetten), Christian Braun (25 Jahre aktiver Dienst, Moosburg), Kommandant Gerhard Hochleitner (Moosburg), Bernhard Schwaiger (40 Jahre aktiver Dienst, Thonstetten), Florian Probst (25 Jahre aktiver Dienst, Mauern), Andreas Kollein (40 Jahre aktiver Dienst, Mauern), Kommandant Hans-Jürgen Bösl (Mauern) und Kreisbrandrat Manfred Danner.



Von der Feuerwehr Wang wurde Helmut Karl für seine 40-jährige aktive Dienstzeit mit dem Ehrenzeichen in Gold geehrt.
Fotos: René Spanier

Auszeichnungen für 53 Florianjünger 41.2.25/09/25

Langjährig aktive Feuerwehrleute aus dem Landkreisnorden erhalten das Ehrenzeichen

EINSATZWESEN

1. Einsatz – Quartal im Vereinsjahr: 01.10. - 31.12.2022

Datum	Uhrz.	Einsatzart
02.10.	00.53	Bahnhofstr., Personenrettung DL
02.10.	03.37	Kraftwerk Pfrombach, Personenrettung
02.10.	15.47	Leipziger Str., Personenrettung DL
05.10.	11.15	Blütenstr., Türöffnung (Person ex.)
06.10.	13.02	Thonstetten, Lkw-Brand
08.10.	14.16	Neue Industriestr., Brandnachscha
08.10.	05.46	Schlesierstr., Keller unter Wasser
10.10.	04.56	Kanalstr., Gasaustritt in Gebäude
11.10.	22.37	Krankenhausweg., Personenbefreiung Aufzug
13.10.	14.07	A92, Verkehrsabsicherung
14.10.	14.57	Degernpoint, Verkehrslenkung
15.10.	09.58	Steinbockstr., BMA
18.10.	17.40	Sternstr., Wohnungsöffnung
30.10.	02.47	Rosenhofweg, Rauchmelder
01.11.	10.12	Bahnstrecke, Person im Gleisbereich
01.11.	16.33	Weihmühlstr., Kleinbrand Keller
02.11.	17.48	Krankenhausweg, Türöffnung
04.11.	01.24	Steinbockstr., BMA
08.11.	21.24	Haag, Personenrettung DL
10.11.	11.29	A92, VU
12.11.	12.37	Krankenhausweg, Türöffnung
12.11.	12.49	Altvaterstr., Personenrettung DL
12.11.	15.13	Altvaterstr., Personenrettung
13.11.	15.59	Böhmerwaldstr., Wohnungsöffnung
14.11.	09.45	Weingraben, geplatzte Hydraulikleitung
18.11.	13.07	Stadtwaldstr., Ölspur
18.11.	17.52	Buch, Personenrettung DL
19.11.	00.44	Langenbach, Tiefgaragenbrand
21.11.	06.55	Münchener Str., Motorradunfall
21.11.	18.06	Ostenriederstr., BMA
28.11.	18.59	Bahnhofstr., Hubschrauberlandung
29.11.	22.24	Normstahlstr., Personenrettung DL
02.12.	21.29	Weihmühlstr., Fehlbodenbrand
07.12.	02.42	Egerlandstr., Wohnungsöffnung
09.12.	10.38	Thonstetten, VU
09.12.	22.52	Hopfenstr., Tragehilfe
13.12.	17.48	Spörerau, VU
13.12.	06.30	Münchener Str., BMA
14.12.	06.47	Normstahlstr., Stapler im Vollbrand
16.12.	18.09	Stadtplatz, E-Call
17.12.	10.48	Seilerweg, Aufzug geöffnet
17.12.	14.33	Steinbockstr., BMA
18.12.	13.38	Schlesierstr., BMA
22.12.	21.01	Münchener Str. VU
23.12.	10.53	Hopfenstr., Türöffnung
23.12.	21.41	Degernpoint, verletzter Schwan
25.12.	13.17	Bahnhofstr., Personenrettung DL
25.12.	15.03	Albinstr., Photovoltaikanlage brennt
27.12.	10.33	Degernpoint, BMA
27.12.	11.39	Degernpoint, BMA
27.12.	20.29	Schweinersdorf, VU eingeklemmte Person
30.12.	08.32	Stadtwaldstr., Personenrettung DL
30.12.	21.27	Nandlstadt, Personenrettung DL

2. Einsatz – Quartal im Vereinsjahr 01.01. -31.03.23

Datum	Uhrz.	Einsatzart
01.01.	01.20	Poststr., Mülltonnenbrand
07.01.	07.09	Batschkastr., Unterstützung Reanimation
07.01.	21.24	In der Feldkirchenerau, Hubschrauberlandung
08.01.	11.27	Krankenhausweg, eingeklemmte Person
10.01.	12.15	Leinbergerstr., Wohnungsöffnung
17.01.	00.04	Buch, BMA
20.01.	11.15	Am Kapellenacker, Personenrettung DL
24.01.	21.45	Ostenriederstr., Wasserdampf im Technikraum
25.01.	06.50	A92, Lkw-Brand
26.01.	04.36	Albinstr., Wasserrohrbruch
27.01.	11.00	Leinbergerstr., Türöffnung
01.02.	13.38	Buchenlandstr., Brand Kran
03.02.	12.14	Ostzenriederstr. BMA
11.02.	08.30	NAVIS Unterstützung zum Flughafen
11.02.	14.32	Amperstr., Waldunfall eingeklemmte Person
17.02.	23.01	Asternstr., Hubschrauberlandung
18.02.	17.00	Lände, verletzter Schwan
19.02.	17.51	Unterreiterweg, Wasserschaden Keller
21.02.	12.45	Stadtgebiet, Faschingsumzug
27.02.	10.50	Buch, Personenrettung DL
27.02.	19.21	Münchener Str. Zimmerbrand
?	18.30	Au, Ausbildung
02.03.	09.15	Krankenhausweg, BMA
03.03.	17.04	Pflugstr., Freiflächenbrand
11.03.	10.43	Wang, Personenrettung DL
11.03.	13.45	Stadtplatz, Kreuz vom Dach entfernt
15.03.	14.53	Degernpoint, BMA
16.03.	06.48	Degernpoint, BMA
21.03.	18.03	Jahnstr., Ölwanne bei Lkw aufgerissen
22.03.	06.20	Steinbockstr., Sprinkleranlage ausgelöst
22.03.	14.16	Landshuter Str., VU mit Krad
22.03.	21.14	Am Mühlbachbogen, Katze auf Dach
23.03.	11.16	Steinbockstr., BMA
25.03.	16.48	Seilerweg, Gebäudesicherung
28.03.	19.30	Dieselspur
29.03.	20.32	Wartenberg, Waldbrand

3. Einsatz – Quartal im Vereinsjahr 01.04. - 30.06.2023

Datum	Uhrz.	Einsatzart
03.04.	04.19	A92, Verkehrslenkung
04.04.	14.45	Bahnhofstr., Ölspur
07.04.	15.21	Stauweiher, VU eingeklemmte Person
09.04.	12.21	Kirchberg, VU eingeklemmte Person
14.04.	06.05	A92, VU
15.04.	12.08	Westerbergstr., angebranntes Essen
17.04.	13.03	Leinbergerstr., angeranntes Essen
18.04.	12.44	Sanddornstr., Hubschrauberlandung
18.04.	14.40	Bahnhofstr., Aufzug öffnen
20.04.	08.04	Sempt, Tierrettung
21.04.	12.33	Neustadtstr., Türöffnung
26.04.	08.42	A92, VU
29.04.	14.12	Schloss Asch Wiese, Hubschrauberlandung
30.04.	00.36	Driescherstr., BMA
30.04.	05.21	Leinbergerstr., angebranntes Essen
30.04.	21.10	Thalbacher Str., Gastank undicht
01.05.	11.30	Thalbacher Str., Gasaustritt
03.05.	10.07	Krankenhausweg, BMA
03.05.	16.27	Sonnenstr., Gasaustritt
04.05.	12.18	Poststr., Gasaustritt
07.05.	16.25	Bahnhofstr., Wespen im Schlafzimmer
12.05.	02.25	Unterreiteraust., Zug evakuiert
12.05.	11.41	Oberhummel, Person in Wassernot
15.05.	11.01	A92, VU eingeklemmte Person
18.05.	19.28	Krankenhausweg, Katze auf Baum
20.05.	15.43	Neue Industriestr., Ölspur
22.05.	11.46	Weingraben, beschädigte Hauptgasleitung
25.05.	09.16	Neue Industriestr., Hubschrauberlandung
26.05.	19.48	Bahnhofstr., Mülleimerbrand
31.05.	11.41	Wang, VU
01.06.	15.19	FS16, VU
08.06.	16.45	Langenpreising, Dachstuhlbrand
08.06.	18.37	Landshuter Str., VU
09.06.	21.00	St2350, Ölspur
15.06.	07.59	St2350, Betonmischer im Graben, Person eingeklemmt
15.06.	13.28	Neustadtstr., Personenrettung
19.06.	12.29	Bahnhofstr., Person aus Aufzug gerettet
20.06.	17.41	Westerbergstr., GTragehilfe
22.06.	11.18	Auf dem Gries, Tragehilfe
24.06.	13.40	Stadtgebiet, Kirchenzug Hodschager
25.06.	21.09	Thalbacher Str., Katze im Motorraum eingeklemmt
26.06.	19.52	Thalbacher Str., brennender Busch
27.06.	08.13	Am Stadion, brennende Freifläche
28.06.	08.11	Auf dem Gries, Wohnungsöffnung
28.06.	08.51	Ostenriederstr., BMA
30.06.	00.24	Thalbacher Str., Wohnungsöffnung

4. Einsatz – Quartal im Vereinsjahr 01.07. - 30.08.2023

Datum	Uhrz.	Einsatzart
01.07.	12.24	Nandlstädter Str., Wasserschaden
02.07.	10.00	Stadtgebiet, Kastulusprozession
03.07.	04.08	Sanddornstr., Personenrettung DL
10.07.	20.31	Westumfahrung, Kabelbrand
11.07.	10.59	Doidorf, VU, brennender Transporter, Person eingekl.
11.07.	11.45	Münchener Str., angeschmortes Relais
12.07.		Stadtgebiet, 11 Unwettereinsätze
14.07.	14.21	Bahnhofstr., Person aus Aufzug befreit
15.07.	14.30	Stadtgebiet, Absicherung Umzug Isartaler
17.07.	00.08	Steinbockstr., BMA
17.07.	06.11	Ostenriederstr., BMA
18.07.	15.21	Ostenriederstr., BMA
19.07.	03.12	Ostenriederstr., BMA
20.07.	16.31	Realschule, BMA
21.07.	14.24	Neue Industriestr., VU
21.07.	14.45	Bahnhofstr., Person aus Aufzug befreit
23.07.	14.27	Zolling, Freiflächenbrand
28.07.	19.33	Degernpoint, E-Call
29.07.	03.28	Königsberger Str., abgerissener Wasserschieber
29.07.	09.46	Schlesierstr., BMA
30.07.	08.33	Unterreiterweg, Personenrettung DL
01.08.	14.30	Burgermühlstr., Pkw-Öffnung
02.08.	05.15	A92, VU
02.08.	13.39	Ostenriederstr. BMA
03.08.	16.36	Steinbockstr., BMA
06.08.	17.11	Stadtbadstr., Türöffnung
09.08.	20.53	Stadtwaldstr., Hubschrauberlandung
10.08.	16.56	Böhmerwaldstr., angebranntes Essen
10.08.	17.57	Landshuter Str., Kradunfall
10.08.	19.46	Degernpoint, VU
12.08.	22.49	Lerchenstr., Wohnungsöffnung
13.08.	17.01	Buchenlandstr. DL Patiententransport
13.08.	22.26	Langenpreising, Rauchentwicklung Wohnhaus
18.08.	20.18	Weihmühlstr., DL Patiententransport
24.08.	15.51	Mauern, Waldbrand
25.-30.08.		Zahlreiche Einsätze wegen Sturmschäden

Fortsetzung

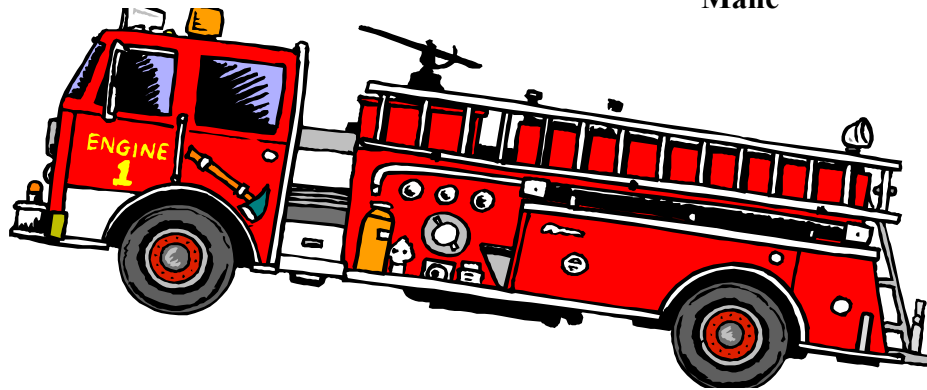
4. Einsatz – Quartal im Vereinsjahr 31.08. - 30.09.2023

Datum	Uhrz.	Einsatzart
31.08.	21.11	Sudetenlandstr., Wasser in der Tiefgarage
02.09.	03.59	Rhenobotstr., angebranntes Essen
02.09.	22.20	Asternstr., Kleinbrand im Freien
04.09.	10.02	Schillerstr., Türöffnung Rauchmelder in Wohnung
05.09.	21.50	Seilerweg, Türöffnung Rauchmelder in Wohnung
09.09.	18.12	A92, Person droht von Brücke zu springen
09.09.	22.15	Breitenbergstr., Personensuche
10.09.	01.14	Steinbockstr., Gebäudesicherung
10.09.	02.28	Landshuter Str., Person aus Höhe gerettet
10.09.	02.30	Auf dem Gries, Erstversorgung bewusstlose Person
10.09.	11.14	Himmelblauer See, Schwanrettung
10.09.	12.45	Stadtgebiet, Absicherung Umzug
10.09.	12.45	FW-Haus, Bereitschaft
10.09.	19.10	Krankenhausweg, Wohnungsöffnung
12.09.	17.30	A92, VU
13.09.	08.00	Egilbertstr., Öl auf Fahrbahn
14.09.	20.08	Seilerweg, Person aus Aufzug
14.09.	20.00	Stadtgebiet, Feuerwerk Absicherung
18.09.	03.35	Münchener Str., Wohnungsöffnung
18.09.	19.57	A92, VU
19.09.	14.24	A92, Dieseltank undicht
22.09.	13.46	Holzlandstr., VU
24.09.	10.07	Eisstadion, angebranntes Essen
25.09.	06.58	A92, VU
25.09.	23.02	Steinbockstr., BMA
28.09.	10.18	Edlkofen, Person unter Zug
28.09.	10.55	Leinbergerstr., hilflose Dame
28.09.	18.15	Degernpoint, VU mit Krad
28.09.	18.45	Bahnhof, Zug mit Reizgas
30.09.	18.48	Steinbockstr., BMA

Presse



Mane



Einsätze





Kabelbrand: Unbeladenes Müllfahrzeug fängt Feuer auf offener Strecke

Thonstetten. (mit) Ein brennendes Müllfahrzeug auf der Staatsstraße 2350 löste am Donnerstagmittag gegen 13 Uhr einen Großeinsatz für Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst aus. Verursacht wurde der Brand durch einen technischen Defekt am Entsorgungsaufbau des entleerten Restmüllfahrzeugs, das sich auf dem Rückweg von der Müllverbrennungsanlage befand und in Fahrtrichtung Moosburg unterwegs war. Entgegenkommende Verkehrsteilnehmer hatten die Be- setzung des unbeladenen Sammel- fahrzeugs auf die starke Rauchent-

wicklung und kleinere Flammen aufmerksam gemacht. Am Ortsein- gang von Thonstetten konnten die beiden 39 und 35 Jahre alten Insas- sen den Lkw rechtzeitig abstellen und das Führerhaus unverletzt ver- lassen. Den durch den Kabelbrand entstandenen Sachschaden beziffert

die Polizeiinspektion Moosburg laut Pressemitteilung auf ungefähr 3500 Euro. Die Einsatzkräfte der Frei- willigen Feuerwehren von Thonstet- ten, Oberhummel und Moosburg haben durch ihre Löscharbeiten größeren Schaden verhindert.

Foto: Horst Müller

War es wieder Brandstiftung?

An Allerheiligen wurde erneut ein Feuer am Rockermaier-Areal gelegt

Moosburg. (tog) Am Rockermaier-Areal hat es wieder gebrannt. Die Moosburger Feuerwehr musste an Allerheiligen gegen 16.30 Uhr ausrücken und sich um eine Rauchentwicklung am ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäude kümmern. Erst vor wenigen Wochen – am Donnerstag, 22. September – hatte die Feuerwehr dort einen doppelten Einsatz abzuwickeln.

Vor gut fünf Wochen wurden die Floriansjünger zunächst gegen 11.45 Uhr alarmiert – und nachdem der Brand gelöscht und die Brandstelle wieder verlassen wurde, wurden die Einsatzkräfte gegen 17.20 Uhr abermals gerufen (unsere Mediengruppe hatte berichtet). Bei beiden kleinen Bränden war kein wirklicher Schaden an den leerstehenden und verfallenen Gebäuden entstanden. Die Moosburger Polizei

war damals von vorsätzlichen Feuerlegungen ausgegangen.

An Allerheiligen wurde die Freiwillige Feuerwehr um 16.30 Uhr – zusammen mit der Kreisbrandinspektion, dem Rettungsdienst und der Polizei – zu einer Rauchentwicklung in einem Gebäude gerufen. Umgehend rückte der gesamte Löschzug – bestehend aus dem Einsatzleitwagen, zwei Löschfahrzeugen und der Drehleiter – aus. Während der Anfahrt noch rüsteten sich mehrere Trupps mit umluftunabhängigem Atemschutz aus.

Brand im Keller konnte schnell gelöscht werden

Durch den Einsatzleiter konnte am Rockermaier-Areal eine starke Rauchenentwicklung festgestellt werden. „Ein Trupp erkundete das

Gebäude unter Atemschutz. Es konnte ein Brand im Keller lokalisiert werden. Dieser wurde mit einem C-Rohr schnell bekämpft“, so die Meldung der Feuerwehr. Ein weiterer Atemschutztrupp suchte den Kellerbereich mittels Wärmebildkamera nach möglichen Personen ab. Diese Absuche verlief negativ. „Nachdem das Feuer gelöscht war, wurde das Brandgut ins Freie gebracht und eine Überdruckbelüftung durchgeführt. Ebenfalls wurden der Kellerbereich nach Glutnestern abgesucht und Nachlöscharbeiten getätigt. Nach circa zwei Stunden war der Einsatz beendet“, so die Feuerwehr.

Zur Schadenshöhe und Brandursache konnte die Feuerwehr keine Auskunft erteilen. Ermittlungen diesbezüglich werden durch die örtliche Polizeiinspektion geführt.



412 05/12/23

Zum wiederholten Mal Brand auf dem Rockermaier-Areal

Moosburg. (red) Ein Brand in einem leerstehenden Abbruchhaus an der Weilmühlstraße hat am Freitagabend zu einem größeren Einsatz für die Freiwillige Feuerwehr Moosburg geführt. Anrufer hatten offenen Flammenschein im Gebäude

„Rockermaier-Areal“ wahrgenommen. Wie die Feuerwehr mitteilte, brannte es bei Anknüpfung der ersten Einsatzkräfte im ersten Obergeschoss in voller Ausdehnung. Ein zuerst angedacht Absuchen des Gebäudes konnte wegen durch-

gebrannter Fehlböden nur noch un-
tersuchen wurden nicht verletzt. Die
Brandursache ist noch ungeklärt.
Die Polizei hat die Ermittlungen
aufgenommen. Die Industriestraße
wurde während des Einsatzes ge-
sperrt.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Moosburg

Frontalzusammenstoß auf der St2350

KZ 10/12/23

Lastwagenfahrer muss nach medizinischem Notfall reanimiert werden

Thonstetten. (dc) Ein schwerer Verkehrsunfall hat sich am Freitag um 10.30 Uhr auf der Staatsstraße 2350 bei Thonstetten ereignet. Kurz nach der Ortsausfahrt in Richtung Freising geriet ein Sattelzug samt Anhänger auf die Gegenfahrbahn und kollidierte dort mit einem Kleinwagen. Der Lkw-Fahrer, ein 56-jähriger Berufskraftfahrer aus dem Landkreis Dingolfing-Landau, musste vor Ort vom Rettungsdienst reanimiert werden – laut Polizeiangaben nicht wegen der Unfallfolgen, sondern wegen eines vorangegangenen medizinischen Notfalls, welcher ursächlich für den Unfall gewesen sein dürfte. Obwohl die Fahrzeugfront des Kleinwagens durch die Kollision komplett eingedrückt wurde, erlitt dessen Fahrer, ein 33-jähriger Moosburger, nur leichte Verletzungen. Neben Polizei, Rettungsdienst und Notarzt waren auch die Feuerwehren aus Moosburg und Thonstetten im Einsatz.



Der Fahrer des Lkw (Fahrzeug rechts im Bild) hatte offenbar unmittelbar vor dem Unfall einen medizinischen Notfall erlitten.

Foto: Daniel Cunz

Die Staatsstraße musste rund fünf Stunden weiträumig abgesperrt werden. Ersten Schätzungen der Polizei zufolge entstand circa 40000 Euro Sachschaden. Beide Unfallbeteiligte wurden in Krankenhäuser gebracht. Über den Gesundheitszustand des Lkw-Fahrers war bis Redaktionsschluss nichts Näheres bekannt.



Am Mittwochmorgen hat es in einer Lagerhalle in Thalbach gebrannt. Am Dach sowie an der Stahlkonstruktion entstand durch das Feuer offenbar ein erheblicher Sachschaden.

12 151(2)22

Foto: Feuerwehr Moosburg

Großbrand in einer Lagerhalle

Rund 150 Einsatzkräfte wurden am Mittwochmorgen nach Thalbach gerufen

Moosburg/Wang. (do/rect) Ein Brand in einer Lagerhalle in Thalbach hat am Mittwochmorgen zu einem Großeinsatz von Feuerwehr, Polizei und weiteren Rettungskräften geführt. Durch das Feuer entstanden offenbar erheblicher Sachschaden, Menschen kamen aber nicht zu Schaden. Die insgesamt rund 150 Einsatzkräfte der alarmierten Feuerwehren sowie von Technischem Hilfswerk (THW), Kreisbrandinspektion, Rettungsdienst und Katastrophenschutz Freising waren circa vier Stunden lang im Einsatz. Der Brand konnte unter Kontrolle gebracht werden.

„Brand Industriehalle“ – so lautete die erste Alarmierung um 6.42 Uhr, wie Kreisbrandrat Manfred Danner gegenüber unserer Mediengruppe berichtete. Als Brandursache vermutet Danner einen technischen Defekt an einer Holzverarbeitungsmaschine.

Zunächst wurden die Feuerwehren aus Moosburg und Wang zusammen mit der Kreisbrandinspektion und dem Rettungsdienst gemäß der Kategorie „B4 Brand Industrie“ alarmiert. Die zuerst eintreffenden Kräfte aus Moosburg stellten einen Vollbrand stehenden Holzstapel in der Halle fest. Deshalb wurde von zwei Seiten gewaltsam Zugang zum Gebäude verschafft, wie die Moosburger Feuerwehr mitteilte.

Mehrere Trupps unter schwerem, unluftunabhängigem Atemschutz der Feuerwehren wurden zur Brandbekämpfung eingesetzt. Zeitgleich wurde mit der Drehleiter aus Moosburg eine Riegelstellung aufgebaut. Zusätzlich wurden die Feuer-



Alarmiert wurden insgesamt zwölf Feuerwehren aus dem Umland, rund 25 Atemschutzgeräte kamen zum Einsatz.
Fotos: Daniel Guinz



Für die zahlreichen Einsatzkräfte wurde ein Sammelpunkt eingerichtet. Erwehren aus Mauern, Sixthauselbach und Volkmannsdorferau nachfolgte Kreisbrandrat Danner eine



Das BRK stellte für die Einsatzkräfte heißen Tee zur Verfügung.

Alarmstufenerhöhung auf B5 durch. Dadurch wurden weitere Einsatzkräfte der Feuerwehren Reichersdorf, Wartenberg, Langenpreising, Langenbach, Altdorf, Thonstetten und Fribombach-Alch sowie des THW aus Freising alarmiert. Somit waren insgesamt zwölf Feuerwehren in Thalbach im Einsatz.

Schaden am Dach und an der Stahlkonstruktion

Der Brand konnte dann schnell unter Kontrolle gebracht werden. Durch weitere Atemschutztrupps wurde das Brandgut ins Freie gebracht und dort abgelöscht. Laut Danner kamen insgesamt rund 25 Atemschutzgeräte zum Einsatz. Weiterhin wurden Nachlöscharbeiten innerhalb des Gebäudes durchgeführt. Zu keinem Zeitpunkt des Einsatzes bestand eine Gefahr für die Bevölkerung, wie die Feuerwehr Moosburg informierte.

Der Kreisbrandrat vermutet, dass der entstandene Sachschaden wohl im sechsstelligen Euro-Bereich liegen dürfte, da durch den Brand am Dach und an der Stahlkonstruktion Schaden entstand.

Für die zahlreichen Einsatzkräfte wurde nahe der Bushaltestelle „Wittlsmühle, Abzw.“ ein Sammelpunkt eingerichtet, das BRK versorgte die Einsatzkräfte mit heißem Tee. Der Verkehr wurde großräumig umgeleitet.

Erst gegen 11 Uhr konnte der Einsatz für die meisten Kräfte beendet werden. Im Anschluss führte die Feuerwehr Wang alle drei Stufen eine Brandkontrolle durch.



Zur Amper hin wurde eine Schlauchleitung gelegt.



12 29/12/22

Auto stürzt acht Meter tief in den Graben

Moosburg/Schweinersdorf. (red) Am Dienstagabend um 20.29 Uhr wurden die Feuerwehren aus Moosburg und Wang zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen auf die FS28 in Richtung Schweinersdorf alarmiert. Vor Ort konnten die Einsatzkräfte ein Auto im Graben feststellen, in dem sich noch eine ansprechbare, nicht eingeklemmte Frau befand. Die 46-Jährige, die mit ihrer Tochter unterwegs war, erschrak aus bislang nicht ge-

klärter Ursache, wobei der Wagen nach rechts von der Fahrbahn abkam und rund acht Meter tiefer im Graben landete. Die leicht verletzte Frau wurde beim Verlassen des Fahrzeugs von den Einsatzkräften unterstützt und konnte im Anschluss gesichert über eine Steckleiter aus dem Graben steigen. Dadurch konnte die Person schnell dem Rettungsdienst übergeben werden. Am Auto entstand laut Polizei vermutlich Totalschaden in Höhe

von circa 1500 Euro. Durch Fahrzeuge der vor Ort befindlichen Feuerwehren wurde die Kreisstraße 28 für die Unfallaufnahme entsprechend gesperrt und zudem wurde die Einsatzstelle ausgeleuchtet. Vonseiten der Feuerwehr Moosburg waren vier Fahrzeuge mit 23 Einsatzkräften und die Freiwillige Feuerwehr Wang war mit zwei Fahrzeugen und 15 Einsatzkräften vor Ort im Einsatz.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Moosburg



Brand eines Sattelauflegers auf der Autobahn

Moosburg. (red) Ein Lastwagen ist am Mittwochmorgen auf der Autobahn A92 zwischen den Anschlussstellen Moosburg-Nord und Landshut-West in Fahrtrichtung Deggendorf in Brand geraten. Gegen 6.50 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Moosburger Feuerwehr alarmiert. An der Einsatzstelle

stellte sich die Lage für die Feuerwehr folgendermaßen dar: Der Auflegier eines Sattelschleppers war in Brand geraten. Der Fahrer hatte die Zugmaschine noch abkoppeln und in sicherem Abstand abstellen können. Bereits beim Eintreffen der Feuerwehr standen größere Teile des Aufbaus in Flammen, das Feuer

wurde daher mit Wasser und Schaum bekämpft. Aufgrund der Gefahrsituation musste die Autobahn komplett gesperrt werden. Kurz nach 7.30 Uhr war der Fahrzeugbrand gelöscht. Die Feuerwehr Moosburg war mit fünf Fahrzeugen und rund 30 Einsatzkräften im Einsatz. Nach dem rund zweistündigen

Einsatz konnte die eingesetzte Mannschaft der Feuerwehr wieder abrücken. Der Lastwagen hatte rund 24 Tonnen Stahl geladen. Um die Bergung kümmerte sich eine Spezialfirma. Der rechte Fahrstreifen war dafür gesperrt. Die Fahrbahn der A92 konnte am frühen Nachmittag wieder freigegeben werden. Bezüglich der Brandsache ermittelt die Polizei. Nach bisherigem Erkenntnisstand entstand am Fahrzeug selbst ein Schaden von circa 60000 Euro. Der weitere Schaden kann laut Polizeibericht derzeit noch nicht beziffert werden. K2 26101125

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Moosburg



Blz 1104123

Drei Verletzte nach Zusammenstoß

Moosburg. (red) Ein 30-jähriger Audi-Fahrer wollte am Freitag gegen 15.20 Uhr auf der Staatsstraße 2350 auf Höhe des Ausgleichsweihers einen Pkw überholen. Während des Überholvorgangs bog eine 42-Jährige mit ihrem Ford nach links in den Parkplatz am Weiher ab. Hierbei kam es zwischen den

beiden Pkw zum Zusammenstoß. Der Ford wurde in die Leitplanke gedrückt. Dabei wurde die Beifahrerin eingeschlossen. Nach den Erstmaßnahmen des Rettungsdienstes wurde der Pkw von der Leitplanke weggerückt, sodass die Person befreit werden konnte. Die Ford-Fahrerin sowie ihre Beifahre-

rin wurden leicht verletzt. Ebenso wurde eine Mitfahrerin im Audi leicht verletzt. Es entstand ein Gesamtschaden von circa 30000 Euro. Im Einsatz waren die Feuerwehren Moosburg, Pfrombach-Aich, Berg-hofen, Eching/Kronwinkl. Die Straße wurde für rund 40 Minuten voll gesperrt. Foto: FFW Pfrombach-Aich



Am Samstag wurden die Wehrmänner in die Westerbergstraße beordert.



Notarzt, Rotes Kreuz und Johanniter waren ebenfalls vor Ort. Fotos: Horst Müller
K2 18/09/25

Essen angebrannt: Viel Rauch um (fast) nichts

Feuerwehr muss zweimal innerhalb von drei Tagen zu Mehrfamilienhäusern ausrücken

Von Horst Müller

Moosburg. Weil das Mittagessen angebrannt war, mussten die Freiwillige Feuerwehr Moosburg sowie Polizei und Rettungsdienst gleich zweimal innerhalb von drei Tagen die Einsätze zum Glück glimpflich und ohne ernsthafte Gefahr ab, obwohl jeweils Mehrfamilienhäuser betroffen waren und schlimmstenfalls etliche Personen hätten zu Schaden kommen können.

Bewohner eines Mehrfamilienhauses an der Westerbergstraße hatten am Samstag gegen 12 Uhr Brandgeruch aus einer Wohnung in ihrem Gebäude bemerkt und deshalb per Notruf die Einsatzkräfte alarmiert. „Unverzüglich rückten der Einsatzleitwagen, das Hilfeleistungsfahrzeug und die Drehleiter aus“, heißt es im Einsatzbe-

richt der FFW Moosburg. Noch während der Anfahrt rüstete sich sogar ein Trupp mit umluftunabhängigem Atemschutz aus.

Vor Ort stellte der Einsatzleiter sofort Brandgeruch fest. Deshalb haben die Wehrmänner auch gleich einen sogenannten „Rauchvorhang“ eingesetzt, um zu verhindern, dass Rauch ins Treppenhaus eindringen kann. Der Atemschutztrupp konnte in der Wohnung die Ursache schnell ausfindig machen: Auf dem Herd befand sich ein Topf mit angebranntem Essen, den die Feuerwehr auf den Balkon verfrachtete.

Zudem haben die Einsatzkräfte nachgeschaut, ob sich eventuell noch Personen in der Wohnung befinden. „Die Absuche verlief negativ, so dass die Feuerwehr nach Abschluss der Lüftungsarbeiten und der Kontrolle der Küche mittels Wärmebildkamera die Einsatzstelle



Die Einsatzstelle am Montag befand sich direkt gegenüber dem Feuerwehrhaus. der Polizei und dem Eigentümer übergeben konnte“, so der Einsatzbericht.

Am Montag kurz nach 13 Uhr meldete die Leitstelle Erding einen

Zimmerbrand mit Personen in Gefahr – und zwar in einem Mehrfamilienhaus an der Leinbergerstraße, schräg gegenüber dem Feuerwehrhaus. Neben der FFW Moos-

burg wurden auch Polizei und Notarzt sowie die Rettungsdienste des Roten Kreuzes und der Johanniter alarmiert.

Noch bevor der Löschzug das Feuerwehrhaus auf der gegenüberliegenden Straßenseite verlassen hatte, ging aus der Leitstelle die Mitteilung ein, dass der Alarm wie beim Einsatz am Samstagmittag auf angebranntes Essen zurückzuführen sei.

Die Feuerwehr rückte mit dem Einsatzleitwagen und dem Hilfeleistungsfahrzeug zur Einsatzstelle aus, die nur etwa 50 Meter Luftlinie vom Gerätehaus entfernt war. Vor Ort hat Feuerwehrkommandant Gerhard Hochleitner die fragliche Küche kontrolliert. Nachdem er festgestellt hatte, dass keine Gefahr mehr bestand, konnte die Feuerwehr die Einsatzstelle wieder dem Eigentümer und der Polizei übergeben.



h2 28/04/23

Wieder Unfall auf der B11 auf Höhe der Autobahnauffahrt

Moosburg. (bs/red) Und wieder hat es auf Höhe der Einmündung zur Autobahn gekracht. Am Mittwochnachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Pfrombach-Aich alarmiert. Zwei Autos kollidierten auf der B11 auf Höhe der Autobahnauffahrt. Eine Frau wurde dabei verletzt. Gegen 16.58 Uhr wollte eine 54-Jährige aus dem Landkreis Landshut mit ihrem Nissan von der Autobahn A92 kommend nach links

in die B11 Richtung Landshut einfahren. Sie hatte die Vorfahrt zu beachten. Sie übersah offensichtlich einen in Richtung Moosburg fahrenden VW, der von einer 30-Jährigen aus Erding gelenkt wurde, so dass es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam. Die 30-Jährige zog sich leichte Verletzungen zu. Sie wurde vor Ort vom Rettungsdienst behandelt und anschließend in ein Krankenhaus gebracht. Beide Fahr-

zeuge mussten aufgrund der erheblichen Beschädigungen abgeschleppt werden, die Schadenshöhe beträgt circa 33000 Euro heißt es im Polizeibericht. Die Freiwilligen Feuerwehren aus Moosburg und Pfrombach-Aich wurden alarmiert. Die Feuerwehr regelte den Verkehr. Von ihr wurden die auslaufenden Stoffe wie Öl und Treibstoff gebunden. Der Einsatz der FFW dauerte eine Stunde.

Repros: Bernd Spanier



Mehrfamilienhaus wegen Leck im Gastank geräumt

K2 02/05/23

Moosburg. (dc) Gleich zweimal ist ein Großaufgebot der Feuerwehr zu einem Mehrfamilienhaus in der Thalbacher Straße ausgerückt, weil dort Gasgeruch festgestellt wurde. In unmittelbarer Nähe des Gebäudes befindet sich ein Kinderspielplatz. Zunächst bemerkten Anwohner am Sonntag gegen 21 Uhr den verdächtigen Geruch. Die verständigten Feuerwehren aus Moosburg

und Mauern stellten ein Leck im Heizgastank im Außenbereich des Hauses fest. Vorsorglich wurde das Gebäude bis zur Reparatur des Tanks durch die Immobilienverwaltung geräumt. Am nächsten Tag dann wurde im Bereich des geräumten Mehrfamilienhauses erneut Gasgeruch festgestellt, gegen 11.30 Uhr wurde abermals die Feuerwehr verständigt und Einsatzkräfte aus

Moosburg, Mauern sowie der Kreisbrandinspektion Freising eilten zum Einsatzort. Wie die Moosburger Polizei später mitteilte, konnten hinzugezogene Spezialisten den Gastank abdichten. Eine Gefahr für die Öffentlichkeit habe laut Angaben der Polizei zu keinem Zeitpunkt bestanden, da lediglich eine sehr geringe Menge Gas ausgetreten war.

Foto: Daniel Cunz

Brand in einer Wohnung

Moosburg. In einer Wohnung in der Münchener Straße hat es am Montag gegen 19.20 Uhr gebrannt. Die Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei mussten ausrücken. Nach derzeitigem Ermittlungsstand ist davon auszugehen, dass es zu einer Verpuffung gekommen ist und sich Teile des Wohnzimmermobiliars daraufhin entzündeten, heißt es im Polizeibericht. Der Brand konnte durch die Freiwillige Feuerwehr Moosburg, die mit drei Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften ausgerückt war, schnell gelöscht und die Wohnung anschließend entlüftet werden. Ein 59-Jähriger und ein 21-Jähriger, die sich in der Wohnung aufhielten, wurden vorsorglich zur Untersuchung in ein Krankenhaus eingeliefert.

Die geschätzte Schadenshöhe beläuft sich auf mehrere Tausend Euro, so die Polizei. Die Brandursache dürfte ein technischer Defekt gewesen sein, hieß es. K2 01/05/23



Gasgeruch im Gebäude: Feuerwehrinsatz bei der Polizei

Moosburg. (ps) Diesmal hatte es die Polizei selbst getroffen: Feuerwehr und Rettungsdienst waren am Donnerstag gegen 11.30 Uhr im Einsatz. Gemeldet worden war Gasgeruch im Polizeigebäude an der Poststraße. Wie zweiter Kommandant und Einsatzleiter Franz Jant-

schy auf Nachfrage unserer Mediengruppe mitteilte, war die Feuerwehr Moosburg mit drei Fahrzeugen vor Ort gewesen. Unter Atemschutz untersuchten Einsatzkräfte mit Gasmessgeräten das Innere des Gebäudes, Gas konnte jedoch nicht festgestellt werden. Das zuständige Gas-

werk führte daraufhin weitere spezielle Messungen durch. Das Ergebnis sei auch hier negativ gewesen, informierte Wiebke Langwieser. Die Leiterin der Verfügungsgruppe der Polizeiinspektion Moosburg war erleichtert: „Ein Fehlalarm, Gott sei Dank.“ Woher der Gasgeruch ge-

kommen war, ließ sich nicht klären. Eines dürfte sicher sein: Die Mädchen und Buben des Kindergartens St. Kastulus, die von der Mauer aus gebannt zum Geschehen auf der anderen Straßenseite hinüberblickten, hatten daheim etwas zu erzählen.

Foto: Petra Schneider



Am späten Vormittag wurde ein Kleinwagen von einem Lkw gegen einen stehenden Lastwagen aufgeschoben – der Wagen wurde unter die Ladefläche gequetscht und musste herausgezogen werden.

Foto: Feuerwehr Moosburg

412 16105/23

Auto unter Lkw geschoben

Vier Personen bei Auffahrunfall leicht verletzt – Zuvor weiterer Unfall auf A92

Moosburg/Bruckberg/Langenpreising. (dc) Auf der A92 haben sich am Montag gleich zwei Verkehrsunfälle im Umland von Moosburg ereignet. In beiden Fällen kam es zu Staus.

Gegen 7.20 Uhr krachte es auf der Autobahn nahe der Anschlussstelle Moosburg-Süd bei Langenpreising. Wie die Verkehrspolizeiinspektion Freising mitteilte, habe es sich dabei um einen kleineren Unfall, der sich in Fahrtrichtung München ereignete, gehandelt. Auf der Autobahn kam es dadurch zu Staus – und auch auf den umliegenden Staatsstraßen mussten Verkehrsteilnehmer geduldig sein, da offenbar viele die Autobahn aufgrund des Unfalls mieden.

Gegen 11 Uhr ereignete sich ein weiterer Verkehrsunfall, dieses Mal zwischen der Anschlussstelle Moos-

burg-Nord und Landshut-West in Fahrtrichtung Deggendorf. Dort hatte ein Lastwagen einen Kleinwagen auf einen stehenden Lkw geschoben. Da aufgrund der Erstmeldung davon auszugehen war, dass eine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt war, rückte der gesamte Rüstzug der Moosburger Feuerwehr aus. Alarmiert wurden auch die Feuerwehren aus Altdorf, Landshut, Langenpreising und Viecht sowie weitere Rettungskräfte.

Aufgrund des Staus konnten die Einsatzkräfte aus Moosburg nur über die Baustelle zur Unfallstelle gelangen. Bis zum Eintreffen der Kräfte aus Moosburg hatten die parallel alarmierten Kräfte aus Altdorf und Landshut den Brandschutz sichergestellt und die Unfallstelle abgesichert. Ebenso wurde

eine Vollsperrung der Autobahn in beide Richtungen eingeleitet. Laut Polizeiangaben wurden bei diesem Verkehrsunfall vier Personen leicht verletzt. Nach der Personenrettung wurde mit Absprache der Polizei die Bergung des Pkws vorbereitet. Dafür wurde der Lkw angehoben und das sich unter der Ladefläche befindliche Fahrzeug herausgezogen. Bereits während des Einsatzes konnte die Autobahn in Fahrtrichtung München wieder freigegeben werden. In Fahrtrichtung Deggendorf blieb die Fahrspur für den kompletten Einsatz gesperrt, hierfür wurde der Verkehr an der Anschlussstelle Moosburg-Nord ausgeleitet. Die Moosburger Feuerwehr war zwei Stunden bei diesem Unfall im Einsatz, wie Kommandant Gerhard Hochleitner mitteilte.

Gasleitung beschädigt

Freiwillige Feuerwehr konnte Explosionsgefahr schnell ausschließen

Moosburg. (dc) Ein leises Zischen und stellenweise deutlich wahrnehmbarer Gasgeruch – an der Baustelle im Weingraben hat auf Höhe des Narrensteiges am Montag gegen Mittag ein Bagger eine Gasleitung im Boden beschädigt. Eine größere Gefährdungslage oder gar Explosionsgefahr konnte die Moosburger Feuerwehr vor Ort allerdings schnell ausschließen.

Die Messungen der Gaskonzentration im Baggerloch sowie die Begutachtung der Schadstelle haben ergeben, dass nur eine geringe Gasmenge ausgetreten ist. Die Baggerschaufel habe das Rohr lediglich „angeritzt“. Dennoch wurde sicherheitshalber der gesamte Weingraben auch für Fußgänger für die Dauer der Reparatur des Leitungsabschnitts gesperrt. Bis zum Eintreffen des Gasversorgers, der die dann die Reparatur durchführte, haben Einsatzkräfte der Moosburger Feuerwehr die Leitung proviso-



Bei Bauarbeiten im Weingraben wurde eine Gasleitung beschädigt. Eine größere Gefährdungslage konnte ausgeschlossen werden.

Foto: Daniel Cunz

22 23105123

risch abgedichtet, sodass ab dann kein weiteres Gas mehr aus dem Leck austrat, wie dann auch weitere Messungen bestätigten. Die Bauarbeiter hatten die Einsatzkräfte un-

mittelbar nach der Beschädigung der Leitung informiert. Hinzugerufen wurden außerdem Einsatzkräfte von Polizei, Rettungsdienst und Kreisbrandinspektion Freising.

Brand am Bahndamm schnell gelöscht

29/06/23

Moosburg. (dc) Die Feuerwehr hat am Dienstag einen Brand am Bahndamm auf Höhe des Jugendhauses zügig gelöscht. Dort hatte morgens ein städtischer Mitarbeiter das Feuer bemerkt und die Feuerwehr verständigt. „Das Feuer war kurz davor, auf einen geparkten Pkw überzugreifen“, beschrieb Kommandant Gerhard Hochleitner den Einsatz. Das Fahrzeug befand sich ganz am Ende der Stellplätze entlang der Straße „Am Stadion“, welche entlang der Schienentrasse verläuft. Tags darauf, am Mittwochmorgen, wurde die Feuerwehr gleich zweimal alarmiert: Zunächst führten die Rettungskräfte eine Wohnungsöffnung in der Straße „Auf dem Gries“ durch und unterstützten dabei den anwesenden Rettungsdienst. Noch während dieses Einsatzes wurde die Feuerwehr wegen einer ausgelösten Brandmeldeanlage zu einem Moosburger Industriebetrieb gerufen – ein Fehlalarm, wie sich dann herausstellte.



42 16/06/25

Lkw kippte um – Fahrer erliegt seinen Verletzungen

Langenbach. (red) Seinen schweren Verletzungen erlag am Donnerstag ein 50-Jähriger aus dem Landkreis Freising, der mit seinem Lkw eine Böschung hinabgekippt war. Der Fahrer war gegen 8 Uhr auf der FS 13 von Langenbach in Richtung Oberhummel unterwegs gewesen. An der Abzweigung zur Staatsstraße St2350 bog er auf diese ab, um in Richtung Moosburg weiterzufah-

ren. In der Rechtskurve kam er ohne Beteiligung anderer Verkehrsteilnehmer nach links von der Straße ab und kippte die Böschung hinab. Hierbei erlitt der 50-Jährige schwere Verletzungen. Nach der Bergung wurde er mit einem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik nach München gebracht. Trotz aller ärztlicher Bemühungen verstarb er im Klinikum an den Folgen seiner

Verletzungen. Die Staatsanwaltschaft Landshut bestellte zur Klärung der Unfallursache einen Gutachter. Eine Spezialfirma wurde mit der Bergung des Lkw beauftragt, die auch am Nachmittag noch andauerte. Insgesamt waren Einsatzkräfte von sechs Freiwilligen Feuerwehren aus dem Landkreis zur Bergung des Fahrers im Einsatz.

Foto: Klaus Kuhn



Ein mit Sand beladener Kipplaster, der aus Richtung Mauern kam, kollidierte frontal mit einem Kleinlaster, welcher wiederum mit Autoreifen beladen war. Für den Fahrer des Kleinlasters kam jede Hilfe zu spät. KZ 12107/23

Fahrer tödlich verunglückt

Kleinlaster gerät nach Frontalzusammenstoß mit Kipplaster in Brand

Hörgertshausen. (dc) Bei einem schweren Verkehrsunfall ist am Dienstag der Fahrer eines Kleinlasters tödlich verunglückt. Mitten in der Ortschaft Doidorf zwischen Hörgertshausen und Mauern kollidierte auf der Staatsstraße 2085 kurz vor 11 Uhr der Kleinlaster mit einem Kipplaster. Der Kleinlaster wurde durch die Kollision gegen die Mauer eines Gebäudes gedrückt und geriet in Brand.

„Es bestand die kritische Gefahr, dass der Brand auf das Gebäude übergreift“, so Kreisbrandrat Manfred Danner. Daher wurden nur wenige Minuten nach der ersten Alarmierung ein zusätzliches Löschfahrzeug mit 10.000 Litern Wasser und weitere Feuerwehrkräfte zum Unfallort gerufen. Neben der Kreisbrandinspektion waren auch die Feuerwehren Hörgertshausen, Mauern, Moosburg, Margarethenried, Wang, Sixthaselbach, Gammelsdorf, Au, Nandlstadt und Grafendorf im Einsatz in Doidorf.

Die Beifahrerin des Kleinlasters befand sich bereits vor Eintreffen der Rettungskräfte nicht mehr im Fahrzeug und war in Sicherheit. Ersten Angaben der Rettungskräfte vor Ort zufolge erlitt sie schwere Verletzungen, der Lkw-Fahrer wurde demnach leicht verletzt.

Der Kleinlaster habe sich in einer schwer zugänglichen Position befunden, beschrieb Danner die Situation, mit der die Einsatzkräfte anfangs konfrontiert waren. Das brennende Fahrzeug habe sich zwischen dem Gebäude und dem Kipplaster befunden. Beide Fahrzeuge waren schwer beladen – der Klein-



Ein Großaufgebot von Polizei und Rettungskräften war am Dienstag in Doidorf im Einsatz.
Fotos: Katharina Baumeister

laster mit Autoreifen, der Kipplaster mit Sand, was die Wucht des Aufpralls zusätzlich vergrößerte.

Für die Feuerwehren war es ein schwieriger Einsatz. Zugführer Christian Braun von der Moosburger Feuerwehr sprach von einem enormen Fahrzeugbrand. Obendrein mussten die Einsatzkräfte unter Atemschutz zu Werke gehen. Durch den Einsatz von Löschschaum konnte ein Übergreifen des Brandes auf das Gebäude verhindert werden. Auch den Fahrzeugbrand konnten die Einsatzkräfte lösen. Für den Fahrer des Kleinlasters kam aber jede Hilfe zu spät – er konnte nicht mehr gerettet werden.

Der verunglückte Fahrer wurde von den Rettungskräften geborgen. Auch die Bergung der Fahrzeuge gestaltete sich schwierig. „Wir haben den Kleinlaster mit einer Seilwinde vom Haus weggezogen“, so Christian Braun. Er selbst war bis 14.30 Uhr am Einsatzort. „Die Feuerwehre Hörgertshausen ist immer noch da“, teilte Manfred Danner vereinhalb

Stunden nach der Erstalarmierung mit. Der Bereich der Staatsstraße war etliche Stunden gesperrt – nicht nur wegen der Bergungs- und Reinigungsarbeiten, auch ein unfallanalytisches Gutachten musste erstellt werden. Der lange Einsatz bei hochsommerlichen Temperaturen war für die Rettungskräfte nicht nur kräftezehrend, sondern aufgrund der tragischen Umstände natürlich auch eine große psychische Belastung, wie zu erfahren war.

Weitere Alarmierung zu Moosburger Grundschule

Noch während des Einsatzes in Doidorf wurde die Moosburger Feuerwehr gegen 12 Uhr zur Anton-Vitzthum-Grundschule in Moosburg gerufen – laut Alarmierung aufgrund eines „nicht definierbaren“ Geruchs. Der genaue Hintergrund dieses Einsatzes war zunächst unklar; allerdings konnte die Feuerwehr kurze Zeit später wieder von der Grundschule abrücken.

Stromausfälle bis in den Morgen

Das Sommer-Unwetter bescherte Feuerwehr und Polizei viel Arbeit

412 13/07/23

Moosburg/Landkreis. (jfu) Umgeknickte Bäume, herumfliegende Äste und ein großflächiger Stromausfall, das war das Ergebnis aus dem Unwetter am frühen Mittwochmorgen. In Moosburg hatten Bäume und Äste eine 110-kV-Freileitung beschädigt, wodurch etwa 10 000 Kunden für fast eine Stunde stromlos waren. Auch in Mauern, Wang, Marzling, Langenbach, Zolling und Nandlstadt fiel wegen beschädigter Mittelspannungsleitungen in den Umspannwerken Au und Zolling der Strom aus. In Bergen und Palzing sogar bis zum Vormittag. Da hatten andernorts die Aufräumarbeiten bereits begonnen. Das Bauhofteam in Moosburg war mit dem Freibad beschäftigt, das deswegen bis Mittag geschlossen blieb.

Die Landkreis-Feuerwehren waren in der Nacht zu über 200 Einsätzen ausgerückt. Vor allem umgeknickte Bäume, wie auf der Zufahrt



Polizei und Feuerwehren waren im Dauereinsatz. Umgestürzte Bäume und abgebrochene Äste machten Probleme.

Foto: Kreisbrandinspektion/THW

zur A92 an der Anschlussstelle Freising-Mitte machten Probleme. In Günzenhausen war sogar der Maibaum umgefallen. Insgesamt waren in der Nacht zum Mittwoch laut

Kreisbrandrat Manfred Danner 30 Feuerwehren im Einsatz. Am Ende stand die gute Nachricht: Verletzt wurde niemand und auch größere Sachschäden blieben aus.



K2 24/07/23

Feuerwehr mit Befreiungsaktion am Bahnhof

Moosburg. (red) Eine aufwendige Personenrettung beschäftigte die Freiwillige Feuerwehr Moosburg am Freitagnachmittag. Gegen 14.45 Uhr musste am Bahnhof Moosburg eine hilflose Person aus dem Aufzug befreit werden. Dieser war mittig steckengeblieben und auch durch die Notsteuerung nicht mehr zu be-

wegen, weshalb der Aufzug gewaltsam geöffnet werden musste. Hierfür wurde das Dach des Aufzugs mit schwerem technischem Geräts wie Rettungsschere und -spreizer geöffnet. Diese Gegenstände kommen normalerweise bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen zum Einsatz. Nachdem mittels einer

Säbelsäge eine Öffnung geschaffen wurde, konnte die Person im Aufzug über eine Steckleiter befreit werden. Der Einsatz dauerte insgesamt zwei Stunden, die Freiwillige Feuerwehr Moosburg war mit einer Mannschaftsstärke von 17 Personen am Einsatzort vertreten.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Moosburg



K2 26/08/23

Waldbrand zügig gelöscht

Mauern. (bk) Glimpflich ging der Einsatz der Feuerwehren aus, die am Donnerstag kurz vor 16 Uhr zu einem „Waldbrand“ westlich der Waldruh alarmiert wurden. Mit insgesamt fünf Löschfahrzeugen, zwei

von der Feuerwehr Mauern und drei Fahrzeugen aus Moosburg, waren gut 30 Mann im Einsatz. Der Brandherd konnte schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Die Feuerwehr suchte nach weiteren

Glutnestern. Vor Ort waren auch ein BRK-Einsatzwagen und die Polizei. Die Brandursache wird noch ermittelt. Jugendliche hatten das Feuer entdeckt und die Feuerwehr alarmiert.

Fotos: Katharina Baumeister

Mit dem Auto gegen Hauswand geprallt

K2 12/08/23

Moosburg. (red) Ein 55-Jähriger aus dem Landkreis Landshut ist am Donnerstag gegen 19.45 Uhr mit seinem Skoda Enyag auf einen Parkplatz im Gewerbegebiet Degernpoint gefahren. Er verlor offensichtlich die Kontrolle über das Fahrzeug und prallte mit der Front gegen die Fassade eines Geschäftsgebäudes. Der verletzte Fahrzeugführer musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden, ebenso vorsorglich auch die auf dem Beifahrersitz mitfahrende äußerlich aber unverletzte 16-jährige Tochter. Unfallursächlich dürften nach ersten Feststellungen gesundheitliche Probleme gewesen sein, so die Polizei. Der nicht mehr fahrbereite Pkw wurde abgeschleppt. Es entstand erheblicher Sachschaden am Gebäude und Fahrzeug. Neben Polizei und Rettungsdienst waren auch Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg an der Unfallstelle eingesetzt.



42 12/08/23

Motorradfahrer prallt gegen Planke

Moosburg. (ps) Gegen die Schutzplanke kurz nach der Isarbrücke war am Donnerstag gegen 17.50 Uhr ein 62-Jähriger mit seinem Motorrad geprallt. Der Mann war auf der Staatsstraße 2350 von Landshut stadteinwärts gefahren. Unmittelbar hinter der Isarbrücke kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit der Schutzplanke. Er wurde mit mittelschweren Verletzungen in ein Krankenhaus

gefahren. Laut Polizeibericht entstand ein Gesamtschaden in Höhe von circa 2500 Euro. Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg übernahmen die Verkehrsregelung. Während der Verkehr aus der Stadt in Richtung Degernpoint weiter freie Fahrt hatte, wurde der Gegenverkehr über die „Lände“, entlang des Dahlienwegs und weiter über die Viehmarktstraße umgeleitet.

Foto: Petra Schneider



Eine Baustelle wird zur Baustelle! Die Sturmböen der Gewitterfront sorgten dafür, dass das Gerüst am Erweiterungsbau der Anton-Vitzthum-Grundschule aus der Verankerung gerissen wurde und teilweise einstürzte.

H2 26/08/23

Fotos (4): Josef Fuchs

Hochsommer stürmt Ende entgegen

Schwere Unwetter halten die Feuerwehr auf Trab, knicken Bäume und kippen Gerüst

Von Josef Fuchs und Petra Schneider
Moosburg. Eine unruhige Nacht erlebten die Moosburger von Donnerstag auf Freitag. Ein heftiger Gewittersturm hatte sich über die Stadt gelegt, rief das Unwetter vom 20. Juni 2022 und seine fatalen Folgen in Erinnerung.

Umgestürzte Bäume, herabgefallene Äste und herumfliegende Gegenstände wie Mülltonnen, Topfpflanzen und Kinderspielzeug sorgten für Beschädigungen an geparkten Fahrzeugen und Gebäuden. Zeitweise war der Strom ausgefallen. An der Schulneubau-Baustelle in der Münchener Straße wurde ein Baugerüst aus der Verankerung gerissen, teilweise stürzte es ein, ein Teil hing in der Luft.

Zum Glück hatte es bei der Baustelle an der Anton-Vitzthum-Grundschule keinen Personenschaden gegeben, wie Hochbauleiter Adalbert Schwenzl gegenüber der Redaktion mitteilte. Das Gerüst,

das sich gelöst hatte, war an einer drei Meter hohen Umfassungsmauer verankert gewesen. Wegen des Sturms war die Mauer – noch ohne Betondecke – nach außen gekippt und hatte das Gerüst zum Teil mitgerissen. Es hing in der Luft, schwang aber nicht hin und her, da es „total verkantet“ war, so Schwenzl. Die Baufirma begann noch am Freitagvormittag, das Gerüst zurückzubauen. Nächste Woche werde der Schutt weggeräumt und die Außenmauer mit den Rollläden wieder aufgebaut.

Auch in der unmittelbaren Nachbarschaft in der Münchener Straße hatte das Unwetter geübt. Im Biergarten des Staudinger Kellers war ein Baum geborsten und der Radweg zum Penny-Supermarkt war bis in den Vormittag durch eine umgestürzte Birke blockiert. Die Einsatzkräfte der Moosburger Feuerwehr waren erstmals von der Integrierten Leitstelle Erding um 23.18 Uhr alarmiert worden. Als aus der Kreiszentrale Freising weitere Ein-

satzörtlichkeiten übermittelt wurden, mussten weitere Floriansjungen nachalarmiert werden, so dass die FFW Moosburg zwischenzeitlich mit bis zu 40 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen gleichzeitig im Einsatz war. Bis zum Freitagvormittag waren die Sirenen in Moosburg immer wieder zu hören, insgesamt wurden laut Kommandant Gerhard Hochleitner 26 Alarmläufe abgearbeitet. Zumeist mussten Bäume von den Straßen entfernt werden, in der Neustadt auch einer von einem Wohnmobil. In der Nähe der Fahrradbrücke über die Amper war ein Baum auf eine Stromleitung gefallen, so dass auch die Stadtwerke eingreifen mussten. Nach dem Kenntnisstand der Feuerwehrkräfte sei glücklicherweise niemand verletzt worden.

Auch Bauhofleiter Martin Holzner hatte am Freitag ab sechs Uhr früh alle Mitarbeiter des Bauhofes und der Stadtgärtnerei im Dauer- und der Stadtgärtnerei im Dauer- und der Stadtgärtnerei im Dauer- und der Stadtgärtnerei im Dauer-

nissen zu befreien. Auch die Kinderspielfläche wurden bereits inspiziert. Nächste Woche werden sich seine Mitarbeiter weiter mit den Aufräumarbeiten beschäftigen und dann auch die Schulen und Kindergärten in Augenschein nehmen, die wegen der Ferien noch nicht im Fokus standen, kündigte Holzner an. Nach Einschätzung des Bauhofleiters war diesmal das gesamte Stadtgebiet Moosburg betroffen, so dass die Arbeiten mitsamt Überprüfung beschädigter Bäume noch die nächsten Wochen in Anspruch nehmen werden.

Der Sturm hatte auch noch Auswirkungen in den Freitag hinein. So blieb das Moosburger Freibad geschlossen, da auch dort Bäume umgestürzt, Äste und Laub in die Becken gefallen waren. Zudem gab es beim Zugverkehr einige Ausfälle auf der Strecke von Landshut nach München, weil zwischen Freising und dem Hauptbahnhof Bäume und Äste von den Gleisen entfernt werden mussten.



Teilweise versperrten umgeknickte Bäume die komplette Durchfahrt und mussten mit Sägen und Kränen entfernt werden.



Abgebrochene Äste, wie hier an der Münchener Straße, beschädigten Zäune und geparkte Fahrzeuge.



Mitarbeiter des Bauhofes und der Stadtgärtnerei waren seit dem frühen Freitagmorgen damit beschäftigt, Äste und Laub einzusammeln.



Die Freiwillige Feuerwehr Moosburg war zwischenzeitlich mit 40 Einsatzkräften und sieben Fahrzeugen im Einsatz.

Foto: FFW Moosburg

Rettung und Personensuche

Einsatzreiches Wochenende für die Kräfte der Moosburger Feuerwehr

Moosburg. (red) Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg erlebten ein besonders arbeitsreiches Septembersonntagswochenende. Rund 250 Einsatzstunden wurden bei sieben Einsätzen und der Absicherung des Herbstschauumzugs geleistet.

Am frühen Samstagabend wurden die Moosburger Floriansjünger erstmalig zum Einsatz gerufen. Hierbei ging es gemeinsam mit der Feuerwehr Langenpreising zu einer gemeldeten Gefahrensituation auf die Autobahn A92. Trotz intensiver Suche der beiden Feuerwehren vor Ort konnte keine gefährliche Situation festgestellt werden. Die Feuerwehr Moosburg war gut eine Stunde mit 20 Kräften und vier Fahrzeugen im Einsatz gebunden.

Etliche Einsätze in der Nacht zum Sonntag

In der folgenden Nacht folgte ein Einsatz auf den anderen. So wurden die Moosburger Floriansjünger um 22.16 Uhr zur Unterstützung einer Personensuche alarmiert. Mehrere Fußtrupps durchkämmten Teile des Moosburger Stadtgebiets nach einer älteren Person. Nachdem die

Suche erfolglos blieb, wurde der Einsatz nach rund zwei Stunden beendet. Um 1.14 Uhr mussten die Einsatzkräfte zur Sicherung eines Gebäudes gegen Betreten von Dritten ausrücken.

Mit der Alarmdurchsage „Rettung einer absturzgefährdeten Person vom Dach“ wurden um 2.28 Uhr die Floriansjünger erneut zum Einsatz gerufen. Daher rückten rund 25 Einsatzkräfte mit vier Fahrzeugen aus. An der Einsatzstelle bestätigte sich die Alarmmeldung, da die vermisste und bereits gesuchte Person aus unbekanntem Grund auf ein Dach gelangt war und aufgrund der Verletzungen nicht mehr selbstständig nach unten gelangen konnte. Die Floriansjünger retteten die Person schonend und in enger Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst.

Noch während der Personenrettung wurden die Einsatzkräfte parallel zu einer hilflosen Person im Stadtgebiet angefordert. Um das behandlungsfreie Intervall so kurz wie möglich zu halten, wurde die bewusstlose Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes medizinisch versorgt. Gegen 4 Uhr konnten die Floriansjünger ihren Einsatz beenden.

Bereits um 11.14 Uhr folgte am Sonntag der nächste Einsatz, welcher auf eine Tierrettung zurückzuführen war. Ein Eingreifen der Feuerwehr war dieses Mal aber nicht erforderlich.

Immerhin ein Einsatz war für die Moosburger Feuerwehrleute schon im Vorfeld fest eingeplant: die Absicherung des Herbstschauumzugs. Hierfür waren neben der Polizei und dem Bayerischen Roten Kreuz auch 20 Floriansjünger der Moosburger Feuerwehr im Einsatz. Neben der Tätigkeit zur Absicherung waren auch einige Mitglieder der Gruppe „Alte Lösch-Fahrzeuge“ mit Oldtimern im Teilnehmerfeld des Herbstschauumzugs dabei. Um die Einsatzbereitschaft während des Umzugs aufrecht zu erhalten, befand sich zusätzlich eine Wachbereitschaft von neun Einsatzkräften im Gerätehaus. Somit waren rund 35 ehrenamtliche Angehörige der Moosburger Feuerwehr am Herbstschauumzug beteiligt.

Am Sonntagabend wurde eine Brandmeldeanlage in einer sozialen Einrichtung im Stadtgebiet ausgelöst – eine feuergefährliche Situation konnte vor Ort nicht angetroffen werden.

Kleintransporter auf der Gleitwand

Unfall auf der A92 sorgt für Vollsperrung beider Fahrtrichtungen

h2 14/09/23

Moosburg. (red) Am Dienstag um 17.30 Uhr wurde die Feuerwehr Moosburg zu einem Verkehrsunfall mit einem beteiligten Kleintransporter auf die Autobahn A92 in Richtung Deggendorf alarmiert. Ebenfalls mit weiteren Feuerwehren aus den Landkreisen Landshut und Erding rückten die Florianer mit drei Fahrzeugen und dem Verkehrssicherungsanhänger auf die A92 aus. Dort war ein Kleintransporter verunfallt und auf der Betongleitwand entgegen der Fahrtrichtung zum Stehen gekommen.



Das auf der Betongleitwand zum Stehen gekommene Fahrzeug musste zunächst abgesichert und dann geborgen werden.

Foto: Feuerwehr Moosburg

Erschwerte Anfahrt der Moosburger Kräfte

Kräfte der Feuerwehren Altdorf und Landshut sicherten das Fahrzeug. Zudem wurde eine Vollsperrung in Richtung München aufgrund des Einsatzes eingerichtet. An den Anschlussstellen Landshut-West und Moosburg-Nord musste deshalb der Verkehr ausgeleitet werden. Der entstandene Rückstau erschwerte die Anfahrt der Moos-

burger Feuerwehr. Die Einsatzfahrzeuge mussten an einigen im Stau stehende Fahrzeugen und Personen, welche ihre Fahrzeuge bereits verlassen hatten, vorbeifahren. Dadurch konnte die Feuerwehr nur langsam zur Einsatzstelle vorrücken. Die Unfallstelle befand sich in einem Baustellenbereich, dort mussten Arbeiter einige Baumaschinen versetzen, um den Einsatzkräften das Durchkommen zu er-

möglichen. Der Kleintransporter stand entgegen der Fahrtrichtung. Nach der polizeilichen Aufnahme des Verkehrsunfalls konnten die Bergungsarbeiten gestartet werden. Mit Zuhilfenahme eines Baggers konnte das Unfallfahrzeug angehoben und versetzt werden.

Nach Reinigung der Fahrbahn konnte nach circa zweieinhalb Stunden die Einsatzstelle an die Polizei übergeben werden.

Bereich Verein



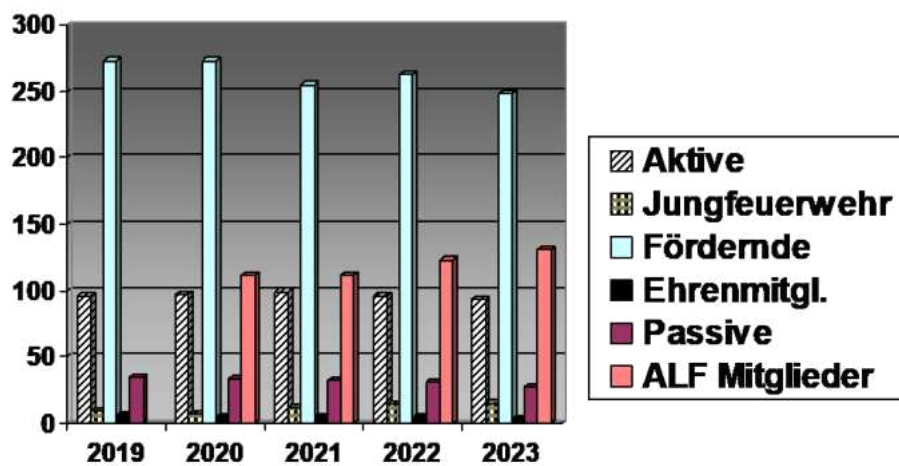
VORSTANDSCHAFT

Vorsitzender	Christian Brülbeck
stv. Vorsitzender	Christian Schafhauser
Schriftführer	Manfred Gruber
Kassier	Thomas Stadler
1. Kommandant	Gerhard Hochleitner
2. Kommandant	Franz Jantschy
Jugendwart	Michaela Weiß
Vertreter Führung	Christian Gunesch
Vertreter Mannschaft	Christian Kriebel
Kassenprüfer	Matthias Becher
Kassenprüfer	Hermann Braun

Vereinsmitglieder

Feuerwehrmitglieder	2020	2021	2022	2023
Aktive Mitglieder	97	99	96	94
Jungfeuerwehler	7	12	14	15
Passive Mitglieder	34	32	31	28
Ehrenmitglieder	5	5	5	4
Fördernde Mitglieder	273	255	263	248
ALF - Mitglieder	112	112	123	131
Gesamtmitglieder:	528	515	532	520

Hinweis: Eine Person kann auch unter mehreren Mitgliedschaften aufgelistet sein.



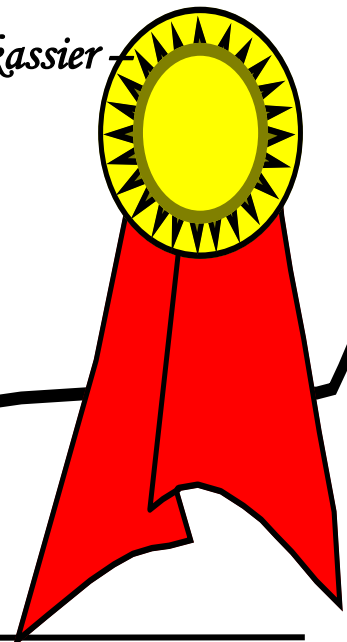
Ehrenmitglieder

*Edi Beisl – Ehrenfeuerwehrmann –
Feuerwehrmitglied seit 1966,
immer bereit im Einsatz, dem Verein u. beim ALF*

*Franz Jantschy – Ehrenlöschmeister –
Feuerwehrmitglied seit 1963, 33 Jahre Löschmeister
Kegelbahnreferent*

*Maximilian Braun – Ehrenkommandant –
1. Feuerwehrkommandant von 1987 bis 2006
Kreisbrandmeister*

*Ernst Dormeier – Ehrenkassier –
33 Jahre aktiv, davon
22 Jahre Kassier*



Wir trauern um unsere verstorbenen Vereinsmitglieder

Allen Verstorbenen des vergangenen Vereinsjahres, die unsere Arbeit durch finanzielle Zuwendungen, oder persönliches Engagement unterstützt haben, wollen wir gedenken. Unser besonderes Mitgefühl gilt den Angehörigen und Verwandten.

*Tief betroffen sind wir vom Ableben unserer ehemaligen, aktiven
Feuerwehrmitglieder*



Unser langjähriges Feuerwehrmitglied Hermann Karl verstarb am 29.05.2023 im Alter von 89 Jahren.

Hermann trat bereits 1967 in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg ein und war bis zum Erreichen der Altersgrenze 1994 aktiver Feuerwehrmann.

Im Jahre 1990 wurde er zum Ehrenfähnrich ernannt, nachdem er fast in Eigenregie Spenden für den Erwerb einer neuen Vereinsfahne gesammelt hatte.

Wir werden ihm dafür stets ein ehrendes Gedenken bewahren

Am 22.09.2023 verstarb unser Ehrenmitglied Franz Braun, allen besser bekannt als „Gaa“. Er wurde 65 Jahre alt.



Gaa ging als 16jähriger aktiv zur Moosburger Feuerwehr, wo er schon bald im Jahre 1982 zum Löschmeister aufstieg und 2000 zum Zugführer befördert wurde. Im Jahre 2018 mußte er aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig vom aktiven Dienst in die passive Mitgliedschaft wechseln. Wir verloren damals einen sehr engagierten Feuerwehrmann mit großem Fachwissen und praktischem Verständnis für jede Aufgabe im Einsatz. Dafür, und für seine stets kameradschaftliche Art im Vereinswesen wurde er 2018 zum Ehrenzugführer ernannt.

Wir verlieren mit dem Ableben von Gaa einen außerordentlichen Feuerwehrkameraden und Freund, den wir nie vergessen werden.

endlich a neue Küch

Den 50jährigen Geburtstag hat sie gerade noch erlebt, die alte Küche vom Feuerwehrstüberl. Aber jetzt mußte sie einem neuen Einbau weichen.

Gesprochen wurde schon lange über eine neue Küche, denn mittlerweile ist sie schon arg in die Jahre gekommen. Die Türen klappern, Ofen und Geschirrspüler haben ihre Macken, und der Arbeitsbereich mit Spüle entspricht heute auch nicht mehr den modernen, hygienischen Anforderungen. Zugegeben, jeden Tag wird sie nicht gebraucht. Aber wenn, dann ist immer Hochkonjunktur, denn bei den zahlreichen Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen die sie mittlerweile erlebt hat, warten immer viele Einsatzkräfte und Besucher auf die wohlverdiente Stärkung, und da pressiert.

Der Wirtewechsel zum Jahresende brachte schließlich die Entscheidung zum Einbau einer neuen Küche, denn ausgeräumt musste sowieso werden:

- Am 28.03.23 wurde im Verwaltungsrat die Vorplanung mit Kostenvoranschlag zum Küchenumbau beschlossen.
- Bereits ein gutes Monat später, am 08.05. erfolgte die Auftragsvergabe an die Fa. Axel Ziegenmeyer.
- Am 15.05.23 wurde die Frontansicht der Schränke festgelegt, und der Kücheneinbau für Mitte/Ende September festgesetzt.
- Am 22.07.23 wurde die alte Küche ausgeräumt und dann von den Aktiven abgebaut.
- Danach waren die Elektriker und Maurer des Bauhofs gefragt, und nach einigen technischen Schwierigkeiten war es dann auch soweit.
- Am 22.09.23 erfolgt der Einbau der neuen Küche. Kleinigkeiten, wie Steckdoseneinbau, neuer Boden, sind noch zu erledigen.



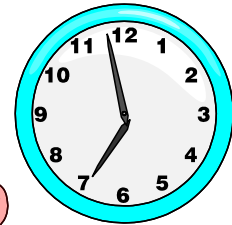


Presse

Öffentlichkeitsarbeit

JAHRESBERICHT

CHRONIK
2023



Jetzt
pressiert
's aber

MANE





Gruppenbild mit den Geehrten: (von links) Bürgermeister Josef Dollinger, Kommandant Gerhard Hochleitner, Kreisbrandrat Manfred Danner, Willi Rieß, Rita Galka, Ernst Dormer, zweiter Kommandant Franz Jantschy, Christian Kroner, Vorsitzender Christian Brüllbeck und zweiter Vorsitzender Christian Schafhauser.
Fotos: René Spanier

Unwetter stellte alles in den Schatten

FC 19/20/22

Feuerwehr blickt auf ereignisreiches Vereinsjahr zurück – 406 Einsätze „absoluter Rekord“

Moosburg. (re) Die Feuerwehr Moosburg blickte in ihrer Hauptversammlung am Samstag im Floriansstüberl auf 406 Einsätze im Vereinsjahr von Oktober 2021 bis Oktober 2022 zurück. „Das ist absoluter Rekord. Ich kann mich nicht erinnern, dass wir jemals schon so viele Einsätze hatten“, sagte Kommandant Gerhard Hochleitner auf Nachfrage unserer Mediengruppe. In der Versammlung herrschte bereits Freude über das neue Feuerwehrauto, ein Hilfeleistungslöschfahrzeug, das am Sonntag kirchlich geweiht wurde (Bericht folgt).

„Der Feuerwehr Moosburg wird einiges abverlangt. Es waren heuer von Januar bis Oktober 360 Einsätze, also praktisch täglich ein Einsatz“, schilderte Vorsitzender Christian Brüllbeck. Dies würde die Florianjünger in einem noch nie da gewesenem Ausmaß fordern und Grenzen aufzeigen. Die Aktiven



Jugendwartin Michaela Weiß (links) und Kommandant Gerhard Hochleitner verliehen die Deutsche Jugendleistungs- spange an (von links) Marcus Wieser, Michael Schmid, Florian Schraifsteiter, Thomas Schwaiger, Julian Schaller und Katharina Schier.

über 50 Jahren würden immer weniger und die Jugendfeuerwehr immer wichtiger, so Brülbeck. Kommandant Gerhard Hochleitner untermauerte in seinem Bericht eindrücklich, was das Vereinsjahr 2022 bisher für ein anspruchsvolles Jahr war: „Es fing in Moosburg mit dem abgestürzten Balkon an, der für alle Beteiligten glimpflich endete.“

Weiter ging es mit dem Wohnhausbrand in Haag, schließlich gefolgt im Mai mit elf Alarmen in nur fünf Tagen. „Alles in den Schatten gestellt hatte das Unwetter: „Wir hatten am 20. und 21. Juni wegen den Sturmschäden 156 Einsätze. Aus dem Unwetter resultierte ein Stromausfall und zwei Personen mussten von umgestürzten Bäumen gerettet werden“, so Hochleitner.

Der Kommandant betonte, dass die Feuerwehr bei der Unterstützung des Rettungsdienstes sehr aktiv war. „Wir wurden zu 20 Tragelieferungen und zu mehreren Reanimierungen alarmiert, weil der Rettungsdienst nicht vor Ort war, sondern aus Freising oder Landshut anfahren musste.“

Nachts Runden um den Plan laufen

Christian Brülbeck, Vorsitzender der Feuerwehr Moosburg, zeigte anschaulich, was 360 Einsätze bedeuten können: „Wer einmal erleben will, was es heißt, bei der Feuerwehr zu sein, der soll sich eine App auf sein Handy laden, die zufällig alarmiert. Er soll sie so einstellen, dass sie zu irgendeiner Tages- und Nachtzeit viermal in der Woche alarmiert. Dann soll er um 2 Uhr nachts aus seinem Bett rausgeklingelt werden, auf den Plan fahren, vier Runden um den Plan laufen, Kniebeugen machen, wieder um den Plan laufen und nach Hause fahren, dann versuchen, zwei Stunden zu schlafen, weil er um sechs Uhr in die Arbeit muss.“

(re)

Großes Lob für die Jugend

Zu Unmut führten die, so Hochleitner, insgesamt 30 „Hausmeister-tätigkeiten“, zu denen man im vergangenen Jahr alarmiert worden war. Zudem fehlte es bei einzelnen Mitbürgern an Respekt. „Der Großteil der Leute, zu denen wir gerufen werden, schätzt unsere Arbeit aber sehr und das tut gut.“

Die Zahlen zu den Einsätzen lieferte zweiter Kommandant Franz Jantschy. „Die 406 Einsätze gliedern sich auf in 76 Brände, 312 Technische Hilfeleistungen, fünf Einsätze mit ABC-Gefahrenstoffen, drei Sicherheitswachen und zehn sonstigen Einsätzen. Dies macht 4260 geleistete Stunden.“ Dazu kamen 2975 Stunden für 93 Übungen.

Jantschy lobte die Jugendfeuerwehr mit ihren 14 Jugendlichen und fünf Jugendwarten, „mit denen wir gut aufgestellt sind“. Bürgermeister Josef Dollinger lobte die Jugendfeuerwehr „als eine der wichtigsten Abteilungen der Moosburger Feuer-

wehr“. Er dankte den Florianjungern für ihre über 7000 geleisteten ehrenamtlichen Stunden. Zum neuen Feuerwehrfahrzeug meinte er, dass das beste Auto nichts nützen würde, wenn man nicht die Leute hätte, die es bedienen. Sein Dank galt auch Kreisbrandrat Manfred Danner, unter dessen professioneller Leitung die 156 Einsätze zum Moosburger Unwetter am 20. Juni abgewickelt worden waren. „Wir haben damals erlebt, was es heißt, einen halben Tag ohne Strom zu sein. Zurzeit geht das Thema Stromausfall durch alle Medien. Hoffen wir, dass es nicht so schlimm kommt.“

Ehrungen und Neuaufnahmen

Zum Ehrenkassier wurde Ernst Dormeier ernannt. Er war 22 Jahre lang Kassier der Moosburger Wehr. Willi Rieß wurde für 25-jährige Unterstützung als förderndes Mitglied geehrt. Für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Christian Kroner

ausgezeichnet, er erhielt zudem das Feuerwehrabzeichen in Silber. Für 40 Jahre aktive und passive Mitgliedschaft wurde Ernst Dormeier geehrt, er war 33 Jahre aktiv und 22 Jahre lang Kassier. Für 50 Jahre aktive und passive Mitgliedschaft Rita Galka. Aus dem aktiven in den passiven Dienst verabschiedet wurde Josef Schmid, er war 49 Jahre aktiver Feuerwehrmann.

Kommandant Gerhard Hochleitner nahm per Handschlag in die Jugendfeuerwehr oder in den aktiven Dienst auf Anna Bichlmaier, Tobias Koch, Damir Madarevic, Helena Trebska, Anna Wimmer, Florian Schrafsstetter, Tom Wetzel, Daniel Gold, Dennis Liamsri, Florian Stadler, Sophia Wild, Simon Wimmer und Thomas Schwaiger. Zudem verlieh Hochleitner die Deutsche Jugendleistungsangabe an Marcus Wieser, Michael Schmid, Florian Schrafsstetter, Thomas Schwaiger, Julian Schaller und Katharina Schier. Es handelt sich um die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehren in Deutschland.



Neu in die Jugendfeuerwehr oder den aktiven Dienst aufgenommen wurden: (von links) Damir Madarevic, Florian Stadler, Florian Schrafsstetter, Anna Wimmer, Thomas Schwaiger, Anna Bichlmaier, Simon Wimmer, Helena Trebska, Sophia Wild, Dennis Liamsri und Daniel Gold.



Feiern am Feuerwehrhaus: Sowohl auf dem Platz vor dem Gebäude als auch darin waren die Bierstischgarnituren schnell belegt.

Fotos: René Spanier
KZ 10/07/23

Großer Andrang beim Feuerwehrfest

Bereits am frühen Abend waren 700 Gäste gekommen und fast alle Sitzplätze belegt

Von René Spanier

Moosburg. Samstagnachmittag und mit 32 Grad sehr heiß, da gehen die Moosburger bestimmt zum Baden und erst später zum Sommerfest der Feuerwehr – hätte man meinen können. Doch weit gefehlt: Bereits ab dem Beginn um 16 Uhr füllte sich die Feiermeile vor und im Feuerwehrhaus mit Gästen. Zwei Stunden später waren fast alle Plätze belegt. Früher als gedacht, das bestätigte auch Vorsitzender Christian Brülbeck unserer Mediengruppe. So feierten bereits um 18 Uhr rund 700 Bürger das Sommerfest.



Stimmungsvoll: Zur Brotzeit gehört die passende Musik – dafür sorgte die Blaskapelle Hohenpolding.



Chefsache: Feuerwehrkommandant Gerhard Hochleitner am Zapfhahn.

„Wir sind heute an der Kapazitätsgrenze“, vermeldete Brülbeck um 18 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt waren 130 Biertischgarnituren vor dem Feuerwehrhaus und in der Feuerwehrhalle belegt. Man musste noch zusätzliche Stühle und Tische von der Feuerwehrrampe holen und sie in der Halle aufstellen.

Neuheiten auf der Speisekarte

Wer gekommen ist, sollte es nicht bereuen. Die Speisekarte war sehr umfangreich. „Wir haben unsere bewährten Schmankerl wie Rollbraten, Currywurst, Schweinsbraten und Steaksemmel, dazu noch unsere Südtiroler Brotzeitler mit Käse und Wein“, so der Vorsitzende. „Neu sind heuer Flammkuchen, Crêpes und Weißbier. Das Weißbier kommt sehr gut an“, sagte Brülbeck. Den heißesten Arbeitsplatz an diesem ohnehin heißen Tag hatte Christian Gunesch am Grill, wo die leckeren Fische gegrillt wurden. Zudem gab es noch weitere Bierspe-

zialitäten und alkoholfreie Getränke. „Es ist wirklich für jeden etwas dabei“, so der Feuerwehrvorsitzende. Zur Brotzeit gehört natürlich eine gute Musik. „Wir haben heuer zum zweiten Mal die Hohenpoldinger Blaskapelle vor Ort. Sie passen sehr gut zu uns“, meinte Brülbeck.

Schräg gegenüber dem Feuerwehrhaus war eine Spielecke für die Kinder und Jugendlichen aufgebaut. „Zielspritzen mit dem Feuerwehrschauch, Kinderhüpfburg und Kinderschminken sind im Programm“, erklärte Brülbeck. Die Feuerwehr hatte damit einen Volltreffer gelandet. Die Spielecke wurden nicht mehr im Programm war das Biertragerleiten. „Es nimmt einfach zu viel Platz weg“, erläuterte Brülbeck.

Rundfahrten mit dem Feuerwehr-Oldtimer

Der Renner unter den Kindern und Jugendlichen waren aber wieder die Rundfahrten mit dem Feuer-



Beliebte Rundfahrten: Die Ankunft des Feuerwehr-Oldtimers wurde bejubelt.



Zielspritzen: Die Kinder durften mit dem Feuerwehrschauch üben.



Würstl und mehr: Beim Sommerfest gab es ein großes Speisenangebot.

war, dass es bereits um 18 Uhr keine Lose mehr gab. Auch am späteren Abend wurde noch gefeiert: Ab 22 Uhr legte der Feuerwehr-DJ heiße Hits auf und die Bar öffnete.

Um den vielen Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten, waren 70 Helfer der Floriansjünger im Einsatz, darunter auch 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Christian Brülbeck war am Ende rundherum zufrieden mit dem Verlauf.

wehr-Oldtimer. Die Bushaltestelle an der Leinbergerstraße war immer dicht umringt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Alle warteten sehnsüchtig, bis endlich wieder der rote Wagen auftauchte, um dann hoffentlich noch einen Platz zum Mitfahren ergattern zu können. Der Oldtimer war im Dauereinsatz, die Touren durch Moosburg waren voll belegt.

Dem frühen Ansturm geschuldet



Heißer Arbeitsplatz: Chefgrilller Christian Gunesch in Aktion.

Niederbayern gewinnen das Neustadt-Turnier

Das Fußballturnier mit 16 Mannschaften im Rahmen des Neustadtfestes hat ein Team des DJK Altdorf aus Niederbayern gewonnen, dieses war unter dem Gaudinamen „Altdorfer Dreck“ angetreten. Beim Kleinfeldturnier ließen die Altdorfer im Endspiel der albanischen Freizeitmannschaft FC Abeja keine Chancen und gewannen nach 14 Minuten verdient mit 2:0. TSV-Vorsitzender Josef Hofmann moderierte dabei im Stil eines Rundfunkreporters. Albert Brunner vom DJK Altdorf nahm am Ende die Siegprämie in Empfang. Die Viertfinals endeten: Neistod Oldstars – Wang Wanderers 2:0, Neistod Newstars – FC Rufeja 2:3, Team Altdorf – FC Freising United 3:1 und FC Abeja – FC Dardamet 3:0. In den Halbfinals besiegte der FC Abeja die Neistod Oldstars mit 2:0



Den Turniersieg sicherte sich ein Team des DJK Altdorf aus Niederbayern.

und Team Altdorf den FC Rufeja mit 2:0. Auf den Plätzen 9 bis 16 landeten SpVgg Seitenstecher, Gi-



Die 16 Mannschaften boten spannenden Kleinfeldfußball.

Als Siegerprämien gab es gestaffelte Bierpreise für die durstigen Fußballer. (bs)



Fast 50 Jahre lang aktives Mitglied

Moosburg. (dc) Die gesellige Runde zu später Stunde im Anschluss an die Großübung am Montag haben die Moosburger Feuerwehrler genutzt, um die Ehrung ihres langjährigen Maschinisten nachzubolen. Josef Schmited war von 1973 bis 2022 aktives Mitglied der Moosburger Feuerwehr, nur drei Monate ha-

ben gefehlt, dann hätte Schmited auf 50 Jahre zurückblicken können, wie zweiter Kommandant Franz Janitschy in seiner Laudatio sagte. Unser Foto zeigt (v.l.) Franz Janitschy mit Feuerwehr-Vorsitzenden Christian Brülbeck, Josef Schmited und zweiten Vorsitzenden Christian Schafhauser. (bs)

Foto: Daniel Cunz

Ehrungen 25 Jahre fördernd:

Benker, Stephanie	Braun, Sylvia
Braun, Veronika	Gruber, Gabriele
Luginger, Bernhard	Luginger, Birgit
Niedermaier, Luis	Pongratz, Peter
Schwaiger, Wolfgang	

Ehrungen 40 Jahre fördernd:

Leicht, Dieter	
----------------	--

Ehrungen 50 Jahre fördernd:

Fischer, Matthias	Schwertl, Korbinian
-------------------	---------------------

Ehrungen 25 Jahre aktiv:

Braun, Christian	
------------------	--

Ehrungen 40 Jahre aktiv/passiv:

-----	--

Ehrungen 50 Jahre (aktiv)/passiv:

	Geltinger, Anton (40)
Hörhammer, Max (41)	Kiermaier, Johann (40)
Kögl, Johann (49)	Niedermaier, Johann Nize (43)
Pech, Burkhard (45)	Schmid, Josef (49)
Schuhmann, Franz (44)	Schweiger, Andreas (40)

Neuaufnahmen in den aktiven Dienst:

Buchmann, Christoph	Gabriel, Roque Santiago
Lößner, Bernhard	Rottner, Martin
Zillner, Christian	Madarevic, Dario (J)
Parstorfer, Moritz (J)	

aus aktivem Dienst in passive Abteilung:

Böck, Michael, seit 1980 aktiv, seit 1994 LM, seit 1998 ZF
Bichlmeier, Karl, seit 1993 aktiv
Hafner, Peter, seit 1985 aktiv

Bereich Jugend



Jahresbericht Jugendfeuerwehr

Das neue Vereinsjahr begann bereits am 08.10.2022 sehr erfolgreich, denn sechs Mitglieder der Jugendfeuerwehr absolvierten am zweiten Samstag im Oktober die deutsche Jugendleistungsspange. Dabei handelt es sich um die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehren in Deutschland.



Weiter ging es mit dem Motto „1250 Jahre – historischer Winter bei der Feuerwehr“. Dieses Jahr fand der erste Malwettbewerb der drei Jugendfeuerwehren der Stadt Moosburg statt. Rund 75 Bilder wurden von Künstlerinnen und Künstlern bis 14 Jahre gemalt und per Post oder Persönlich bei den Feuerwehren in Thonstetten, Pfrombach-Aich oder Moosburg abgegeben. Die weiteste Einsendung stammte aus dem rund 250 km entfernten Bad Elster!



Am 01.07.2023 ging es weiter mit dem Bayerischen Jugendleistungsabzeichen, dies haben sieben Mitglieder der Jugendfeuerwehr mit Bravour bestanden.



Ebenfalls ein besonderes Highlight war die diesjährige THL-Übung, welche durch drei Jugendwarte sowie einem Gruppenführer und einem Maschinisten der aktiven Mannschaft stattfinden konnte. Am 02.09.2023 durften die Jugendlichen auf dem Gelände des Bauhofs einen Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen (Übungspuppen) abarbeiten.



Die Jugendfeuerwehr:

- 15 aktive Mitglieder
- 3 Mädchen
- 12 Jungen
- 6 Jugendwarte und Jugendwarthelfer/in
- 33 Übungen mit ca. 1.056 Übungsstunden
- Besprechungen, Verwaltung und Übungsvorbereitungen ca. 200 Stunden

Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Moosburg außerhalb der Übungen:

- Wissenstest 2022
- Weihnachtsfeier im LA-Bowling
- Teilnahme an der „Aktion der sauberen Landschaft“

ein Bericht der Jugendwartin Michaela Weiß



Bei Übungen und Wettkämpfen müssen die jungen Feuerwehrler ihr Können unter Beweis stellen. LR 30/12/22 Fotos: Freiwillige Feuerwehr Moosburg

Hand in Hand zum Erfolg

Moosburger Jugendfeuerwehr blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Moosburg. (red) Alles andere als langweilig war es heuer für die Moosburger Jugendfeuerwehr. „Wir blicken auf ein spannendes Jahr 2022 zurück“, sagt Tom Kilian vom Team für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Floriansjünger.

Aktuell besteht die Jugendfeuerwehr aus zwölf Jungs und vier Mädchen im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren. Zusammen wurden in diesem Jahr über 40 Übungen absolviert, wodurch die Nachwuchsfeuerwehrleute rund 90 Stunden abgeleistet haben. Durch die Jugendwarte Michaela Weiß und Josef Mayer wurde die Gruppe gut für die Einsätze ausgebildet. So konnten drei Jugendliche mit dem 18. Lebensjahr in die aktive Einsatzabteilung übernommen werden. Darüber hinaus konnten heuer fünf neue Mitglieder aufgenommen werden.

In diesem Jahr standen nach zwei Jahren Coronapause wieder Abzei-



Teamgeist ist bei der Jugendfeuerwehr stets eine Grundvoraussetzung.

chen und Wettkämpfe auf dem Programm, wodurch die erlernten Fähigkeiten unter Beweis gestellt wurden. Bei der Gaudiolympiade in Thalhausen sind zwei gemischte Gruppen gestartet und belegten neben dem dritten Platz auch den vierten Platz.

Beim diesjährigen Flammenlauf

des Landkreises in Neufahrn belegten die Jugendlichen den fünften, 18. und 22. Platz, wobei es hierbei sowohl feuertechnische Aufgaben als auch gemeinsame Teamaufgaben zu bewältigen gab.

„Das Highlight im Jahr war für sechs Jugendliche die Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspanne

in Kirchdorf, welche die höchste Auszeichnung der Jugendfeuerwehr in Deutschland ist“, so Kilian. Hier stellte man eine gemeinsame Gruppe mit der Ortsfeuerwehr aus Thonstetten. Auch diese Aufgaben konnte man dank der guten Ausbildung durch die Jugendwarte meistern.

Kurz vor der Winterpause stand zudem der Wissenstest 2022 unter dem Motto „Brennen und Löschen“ für die Jugendlichen an.

Ausblick auf das Jahr 2023

Aktuell wird durch die Jugendwarte der Übungsplan für das bevorstehende Jahr erstellt. Tom Kilian: „Hier werden wieder spannende und interessante Übungen stattfinden, bei denen die Jugendlichen neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung auch als Team einige Aufgaben lösen müssen.“



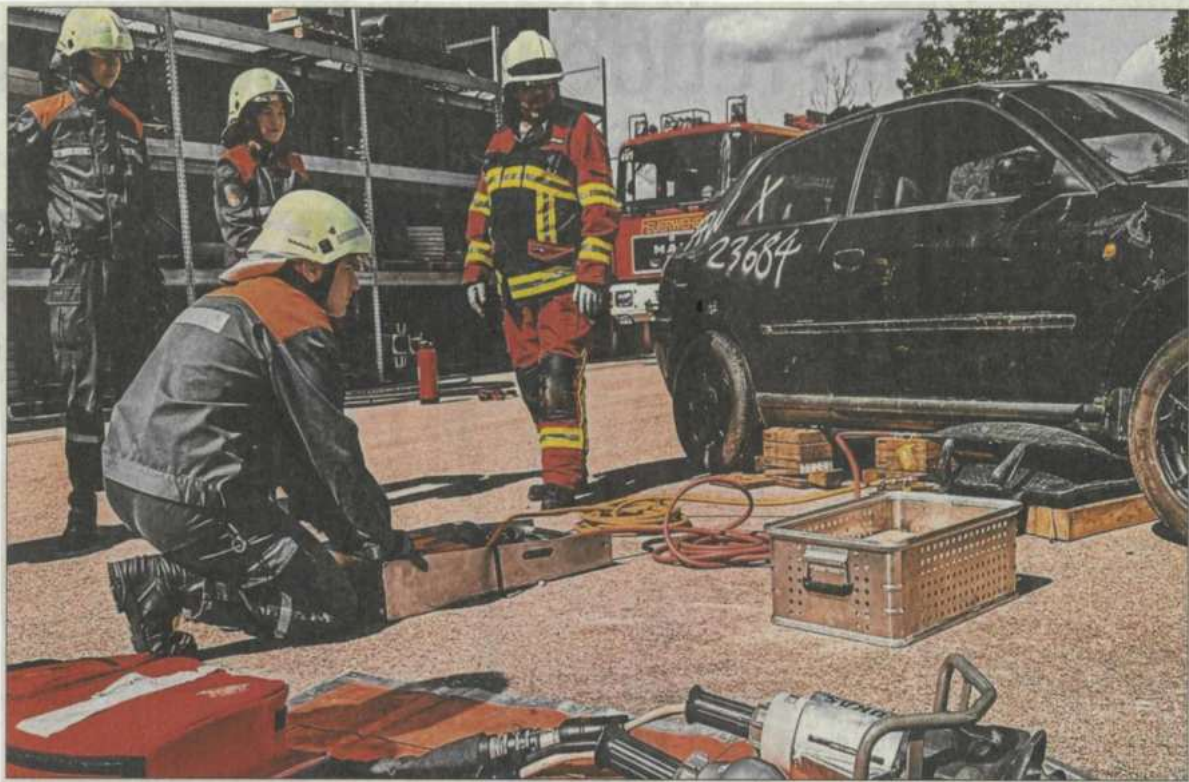
04107123

Feuerwehranwärter erfolgreich bei der Leistungsprüfung

Moosburg/Zolling. (red) Sieben Mitglieder der Jugendfeuerwehr Moosburg haben am Samstag erfolgreich ihr Abzeichen bei der Bayerischen Jugendleistungsprüfung abgelegt. In den vorangegangenen Wochen sind sieben von 15 Mitgliedern durch die Ausbilder, Michaela Weiß, Josef Mayer, Phil Kilian und Marcus Wieser für diese

Prüfung ausgebildet worden. Die Feuerwehranwärter mussten im Feuerwehrausbildungszentrum in Zolling mehrere Einzel- und Truppenaufgaben erfolgreich abschließen. Somit wurde auch das Vorgehen zu zweit bzw. als Trupp überprüft. Dabei wurden neben Knoten und Stichen auch das Sortieren von Feuerwehrgeräten durch die Prüfer abge-

fragt. Zu den Aufgaben gehörten auch eine Zielspritzübung und das Kuppeln einer Schlauchstrecke von 90 Metern. Zusätzlich musste ein schriftlicher Theorietest bestanden werden. Alle Teilnehmer konnten diese Prüfungen mit Erfolg ablegen. Kreisbrandinspektor Roman Bittlich überreichte ihnen das Abzeichen. Foto: Freiwillige Feuerwehr Moosburg



12/09/23

Jugendfeuerwehr übt den Ernstfall

Moosburg. (red) Vergangene Woche stand für die Nachwuchskräfte ein Übungsnachmittag mit dem Thema „Technische Hilfeleistung mit diversen Geräten“ auf dem Programm. Dabei erwartete die Jugendfeuerwehrlern ein wahres Horrorszenario. Nach einem fiktiven Verkehrsunfall war eine Person (Übungspuppe) unter dem Fahrzeug

und eine Person noch im Pkw eingeklemmt. Neben der Sicherstellung des Brandschutzes wurde für die Rettung der Personen schweres hydraulisches Gerät verwendet. Dabei wurde das Fahrzeug unterbaut und die darunter befindliche Person mittels Hebekissen befreit. Um den eingeklemmten Fahrzeuginsassen zu bergen, wurde das Dach des Au-

tos entfernt und die Fahrzeurtüren mit einem Spreizer geöffnet. Jugendwartin Michaela Weiß und die Jugendbetreuer Josef Mayer, Phil Kilian und Marcus Wieser, die das Übungsszenario ausgearbeitet hatten, waren mit der gezeigten Leistung ihrer Schützlinge vollauf zufrieden.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Moosburg

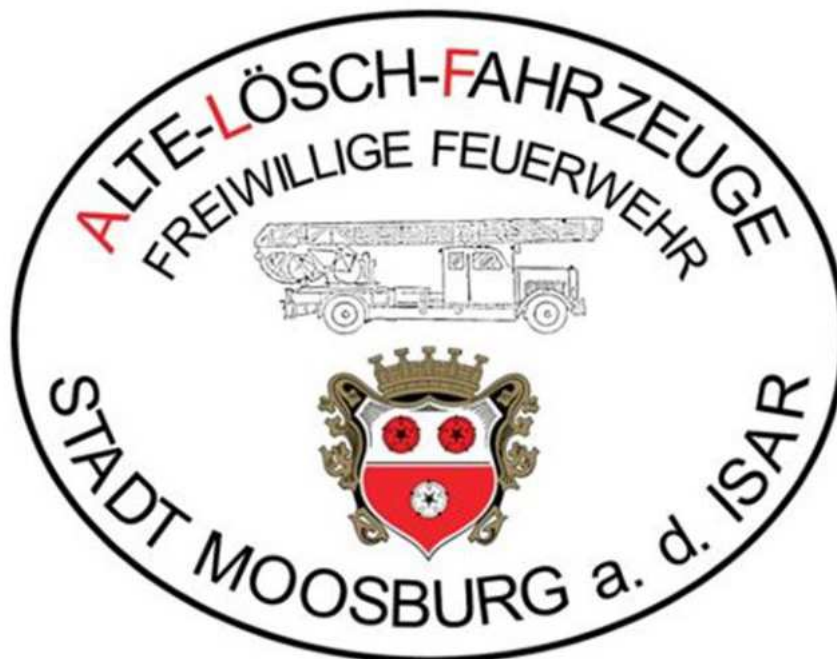
Bereich

ALF

ALF

Die „ALFianer“, eine Interessengemeinschaft im Verein der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg bestehen seit 1991. Diese Gruppe, die sich vorwiegend aus den Reihen der aktiven und passiven Feuerwehrlern bildet hat es sich zum Ziel gesetzt, **A**lte - **L**ösch - **F**ahrzeuge zu restaurieren, zu pflegen und in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Es kann aber auch jeder, der Interesse an diesen Fahrzeugen hat, oder diese Aktivitäten mit einem geringen Jahresbeitrag unterstützen will, Abteilungsmittglied werden. Anfragen können an den Abteilungsleiter gestellt werden.



Die interne Abteilungsleitung von ALF besteht aus:

Abteilungsleiter:	Jens Thorn
Schriftführer:	Thomas Rödl
Kassier:	Thomas Stadler
Fuhrparkleiter:	Andreas Regnet Andreas Schwaiger Hermann Braun
Ausfahrtsleiter:	Max Braun jun.

Der Fuhrpark besteht aus:



- **Einsatzleitfahrzeug**

Opel Rekord, Baujahr 1961

- **Tanklöschfahrzeug**

Mercedes/Metz, TLF16, Baujahr 1956

- **Drehleiter**

Mercedes/Metz, DL 27, Baujahr 1936

- **Löschfahrzeug**

Mercedes/Metz, LF16, Baujahr 1959

ALF Jahresbericht 2023

Das vergangene Jahr war geprägt von einer Vielzahl an Ausfahrten, einer ALF-Abteilungsversammlung am 5. Mai 2023 und einem Personalwechsel in der ALF-Abteilungsleitung. So wird seit der gut besuchten ALF-Abteilungsversammlung die Abteilung von Jens Thorn geführt. Die Fuhrparkleitung wurde um Andreas Schwaiger ergänzt. Dies jedoch nur in aller Kürze, der Schwerpunkt des Jahresberichts liegt natürlich auf unseren gemeinsamen Aktivitäten und Ausfahrten.

Größte Teilnehmergruppe bei 100 Jahre Liesl der FFW Hallbergmoos

Die Rahmenbedingungen für das Oldtimertreffen in Hallbergmoos waren gut organisiert. Das Treffen anlässlich des 100. Geburtstag der Feuerwehroldtimers "Liesl" fand am 15. April 2023 in der Hallbergmooser Stockschützenhalle statt. Über 50 alte Fahrzeuge von Feuerwehroldtimern und Traktoren waren hierbei am Start. Hier bestand nicht nur die Möglichkeit sich mit Getränken und Speisen zu stärken, sondern auch einen Austausch mit anderen Oldtimerbegeisterten zu suchen. Eine historische Übung mit einer Saug- und Druckspritze der Feuerwehr Attaching und dem Geburtstagsfahrzeug "Liesl" führten durch den Nachmittag, ehe sich der Oldtimerkorso gegen 15:30 Uhr durch Hallbergmoos in Bewegung setzte. Auf einem rund 6 km langen Rundkurs nutzten mehrere hunderte Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit die Oldtimer in Fahrt zu sehen. Besonders freuten sich unsere Ausfahrtsteilnehmer jedoch darüber, dass diese eine weitere Prämierung erhielten. Insgesamt wurden drei Prämierungen für den Oldtimer mit der weitesten Anreise, die größte teilnehmende Gruppe und das älteste Fahrzeug vorgenommen.

Oldtimerausfahrt zum Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Niederhornbach

Im Rahmen des Festprogramms der Freiwilligen Feuerwehr Niederhornbach zum 150 jährigen Gründungsfest wurde beim Schloss in Niederhornbach ein Oldtimertreffen mit Oldtimern aller Arten organisiert. Daher waren unsere alten Feuerwehrfahrzeuge anzutreffen. Als Highlight fand am frühen Nachmittag eine Oldtimerrundfahrt durch Niederhornbach und mehreren angrenzenden Ortsteilen des Marktes Pfeffenhausen statt, wobei unsere Alten-Lösch-Fahrzeuge den über einhundert Fahrzeuge umfassenden Fahrzeugumzug anführen durften.

11. grenzüberschreitendes Oldtimertreffen

Rund sechzig historische Fahrzeuge fanden sich Ende August in Obertrum am See (Salzburger Land) zu einem besonderen Oldtimertreffen zusammen, worunter sich auch drei Fahrzeuge von unserem ALF befanden. Das besondere Highlight der Veranstaltung waren die zugelassenen Fahrzeuge, welche ausschließlich aus Fahrzeugen der Blaulichtorganisationen bestand. Neben einer entsprechenden Fahrzeugpräsentation auf dem Festgelände in Obertrum, rollte ab 15 Uhr das starke Teilnehmerfeld aus 59 Fahrzeugen durch die Marktgemeinden Obertrum und Mattsee, als auch rund um den Obertrumersee. Den dortigen Fans und jenen Besitzern von alten Einsatzfahrzeugen wurde hierbei ein illustriertes Feld geboten:

Dieses reichte von ehemaligen österreichischen Polizeifahrzeugen und Rettungsfahrzeuge des Österreichischen Roten Kreuz zurück und geht über etliche Fahrzeuge der Feuerwehren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, bis hin zu den drei Alten-Lösch-Fahrzeugen der Moosburger Feuerwehr aus den 1950er und 1960er Jahren. Im Anschluss zur gelungenen Rundfahrt wurden am Obertrumer Marktplatz Gastgeschenke für alle Teilnehmergruppen verteilt bevor es zu vertieften Blaulicht- und Dieseldiskussionen und einem Ausklang im Rahmen des örtlichen Marktfestes kam.

Ebenso waren wir beim Kinderfahren beim alljährlichen Sommerfest in Bruckberg und natürlich auch bei uns aktiv. Hierbei konnten wir wieder Kinderaugen zum Strahlen bringen. Schlussendlich ist bei den Ausfahrten auch noch die Teilnahme unserer drei Fahrzeuge beim diesjährigen Herbstschauumzug zu erwähnen.

Abschließend sind auch noch die verschiedenen Pflegearbeiten und Kleinreparaturen zu erwähnen, welche zum Erhalt unserer Alten-Lösch-Fahrzeuge stets notwendig sind. Ebenso wurde am Samstag, den 23. September 2023 in der ALF-Garage etwas auf Vordermann gebracht und die Deckenverkleidung ergänzt.

Die Termine im kommenden Jahr werden wieder veröffentlicht.

Ein Highlight wird jedoch voraussichtlich am 10. August 2024 stattfinden - das traditionelle Garten- und Sommerfest.

In diesem Zusammenhang bedankt sich die Abteilungsleitung für die diesjährige Beteiligung und Unterstützung und freut sich auf das nächste Jahr.

Bericht von Feuerwehrkamerad Thomas Stadler

ALTE LÖSCHFAHRZEUGE





Auch Fahrzeuge der Moosburger Feuerwehr waren bei dem Oldtimertreffen im Salzburger Land vertreten.



Zur Ausfahrt der Blaulicht-Fahrzeuge gehörte auch eine Runde um den Obertrumersee. Fotos: FFW Moosburg

H2 07/09/23

Chrom, Blech und Blaulichter

Feuerwehr bei grenzüberschreitendem Oldtimertreffen vertreten

Moosburg. (red) Rund 60 historische Fahrzeuge fanden sich kürzlich in Obertrum am See (Salzburger Land) zu einem besonderen Oldtimertreffen ein – mit dabei war auch die Moosburger Feuerwehr mit historischen Fahrzeugen und insgesamt 19 Teilnehmern. Die Besonderheit dieser Veranstaltung waren die zugelassenen Automobile, welche ausschließlich aus Fahrzeugen der Blaulichtorganisationen bestand.

Oldtimer-Treffen erinnern an Zeiten, als Fahrzeuge noch nicht mit Elektronik vollbepackt und Chrom sowie Blech bei den Karosserien

nicht von Leichtbau-Maßnahmen geprägt waren.

Um den besonderen Charakter von Einsatzfahrzeugen hochzuhalten, welche Jahrzehnte lang für die Sicherheit der Bürger in Moosburg und Umgebung gesorgt haben, unterhält die Feuerwehr Moosburg eine eigene Abteilung zum Erhalt der alten Löschfahrzeuge.

Neben der Fahrzeugpräsentation auf dem Festgelände in Obertrum gehörte auch eine gemeinsame Ausfahrt der historischen Fahrzeuge zu diesem Oldtimertreffen. Zu sehen gab es ein breites Spektrum an Fahrzeugen: Dieses reichte von al-

ten Polizei- und Rettungsfahrzeugen, die einst in Österreich eingesetzt waren, über Fahrzeuge der Feuerwehren aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, bis hin zu den drei alten Löschfahrzeugen der Moosburger Feuerwehr aus den 1950er und 1960er Jahren.

Nach der Rundfahrt wurden am Obertrumer Marktplatz Gastgeschenke für alle Teilnehmergruppen verteilt.

Während der Heimfahrt legten die Vertreter der Moosburger Feuerwehr einen Zwischenstopp in Burghausen zur Besichtigung der längsten Burg und der Welt ein.

WAS IST WO?

Themen	Bereich
Titelbild	10
Impressum	10
Grußworte Vorstand und Kommandant	11
Bereich Einsatzwesen	20
Führungsdienstgrade	21
Einsatzfahrzeuge	22 ff.
Tätigkeitsbericht/Einsatzzeiten/Grafiken	23 ff.
Alle Termine im Vereinsjahr	24 ff.
Tätigkeiten Gerätewarte	25
Presseberichte von Übungen, Ausbildung	26 ff.
Einsatzlisten	27 ff.
Presseberichte von Einsätzen	28 ff.
Der Verein	30
Vorstandschaft, Mitgliederstand	31 ff.
Ehrenmitglieder	31 03
Verstorbene	32
Neue Küche	33
Presseberichte	37 ff.
Ehrungen, Neuaufnahmen, Verabschiedungen	38
Jungfeuerwehr	40 ff.
Bericht, Fotos	41 ff.
Zeitungsberichte	42 ff.
ALF (Bereich Alte Löschfahrzeuge)	50 ff
was ist ALF?	51
Fuhrpark	52
Jahresbericht	53 ff.
Fotos	54
Presse	55
Übersicht	90